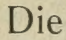


Robbi, Jules
Die Urkunden-Regesten des Staatsarchivs des Kantons Graubünden





Die

Urkunden-Regesten

des

Staatsarchivs des Kantons Graubünden

von 1301 bis 1797.

Besorgt und herausgegeben

von

Dr. **Jules Robbi**

Staatsarchivar.



Chur :: Buchdruckerei Victor Sprecher :: 1914

Die Urkunden-Regesten

des

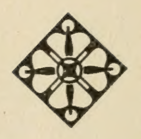
Staatsarchivs des Kantons Graubünden

von 1301 bis 1797.

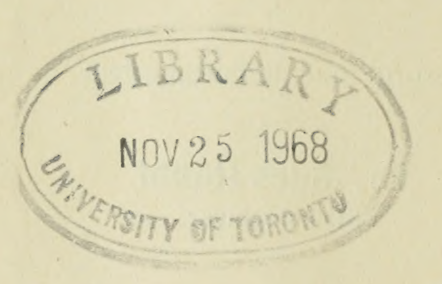
Besorgt und herausgegeben

von

Dr. **Jules Robbi**
Staatsarchivar.



Chur :: Buchdruckerei Victor Sprecher :: 1914


LIBRARY
NOV 25 1968
UNIVERSITY OF TORONTO

Einleitung.

Mit der Herausgabe der Regesten des Staatsarchivs Graubünden ist der Zweck verbunden, einem weiteren Interessenkreis Gelegenheit zu geben, mit den Urkunden unseres Archives bekannt zu werden.

Die Herausgabe erfolgt in drei Registern:

I. Chronologisches Register
II. Materienregister
III. Orts- und Personenregister.

Das *chronologische Register* besteht aus zwei Abteilungen und führt in fortlaufender Nummerierung die Urkunden der Jahre 1301 bis 1797 auf. (In der II. Abteilung sind noch zwei Urkunden der Jahre 1819 aufgeführt worden, welche der Materie wegen dahin gehören.)

Während in der I. Abteilung Urkunden allgemeinen Inhaltes aufgeführt sind, enthält die II. in der Hauptsache Urkunden über die Herrschaft Rhäzüns. In diese II. Abteilung sind sodann noch einige weitere Urkunden einbezogen worden, welche erst nach Fertigstellung der I. Abteilung aufgefunden wurden. Die I. Abteilung geht von Nr. 1 bis 335, die II. von 336 bis 407.

Eventuell später aufgefundene Urkunden werden in einem Nachtrag folgen.

Das *Materienregister* enthält in alphabetischer Folge die in den Urkunden behandelten Stoffe, und

das *Orts- und Personenregister* gibt ebenfalls in alphabetischer Folge Aufschluß über die in den Regesten vorkommenden Orts- und Personennamen.

Bei der Bearbeitung der Regesten wurde nach Möglichkeit Bezug auf schon veröffentlichte Urkunden unseres Archivs genommen, und bei Erwähnung von Kopien, wo sich die Originale befinden.

Die Zahlen in den Registern II und III beziehen sich auf die *Nummern* der Urkunden in Register I.

Es ist in Aussicht genommen worden, in ähnlicher Weise auch die Register der Akten-, Bücher-, Landesprotokolle usw. zu veröffentlichen.

Die tit. Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden hat in zuvorkommendster Weise den Druck der Publikation übernommen, wofür ihr der beste Dank ausgesprochen wird.

Chur, 1914.

Dr. JULES ROBBI,
Staatsarchivar.

Die

Urkunden des Staatsarchivs von Graubünden

von 1301 bis 1797.

I. ABTEILUNG.

Nr. 1. 1301, Oktober 5.

Investitura feudi, facta a nobili viro Simoni, quondam Domino Alberti de Saccho Vallis Mesolcinae, Enuardo et Andrea Friberg, quondam e Henrici de Andersula de Misocho, de parte Ficti supra alpes de Campalesco, Somveno et Cadrigola, iacentes in Valle Rheni (notificata L 8 ß 6 ds. 8, tradita). Die Martis 5a mensis octobris Ao 1301.

(Kopie. Original: Archiv der Landschaft Rheinwald. Urk. Nr. 2.)

Vgl. Urk. Nr. 31 u. 93.

Nr. 2. 1387, Juni 23.

Probst und Capitel zu Chur belehnen den Hans von Zschiers mit dem Meierhof zu Syas (Says).

1387 am nächsten Sonntag vor St. Peters und Pauls Tag, der heil. XII Botten. Siegel fehlen.

Nr. 3. 1400, Mai 24.

Bündnis des Landes Glarus mit dem oberen Bund. 1400 Geben an dem nechsten Mentag vor Sant Urbane Tag. Siegel vón Glarus hängt.

(Abgedruckt im XX. Jahresbericht der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 10 ff.)

Nr. 4. 1424, März 16.

Bundesurkunde des oberen grauen Bundes. Originalfertigung. 1424 mitte merzen.

Fünf Siegel hängen: Abt von Disentis, Ammann, Rhäzüns, Sax und Schams. Von weiteren fünf Siegeln sind nur die Pergamentstreifen vorhanden. Vgl. Urk. Nr. 128.

(Abgedruckt im XII. Jahresber. der Hist.-antiq. Gesellsch. v. Graub., Seite 19 ff.)

Nr. 5. 1443, Dezember 21.

Brief und Siegel, worinnen Graf Heinrich von Werdenberg den Rheinwaldnern einen Wochenmarkt alle Donnstag und Jahrmarkt acht Tag nach Sanct Michaelstag (6. Oktober) in Splügen zu halten erlaubt. Geben am St. Thomas Tag 1443. Kopie.

Nr. 6. 1451, März 29.

Privilegium exemptionis Datii et Pedagii propter extractionem vini, concessum ab Eccellentissimo Domino Philippo Maria Vicecomite sive Visconti Sforza, Duce Mediolani, hominibus vallis Rheni die 1° Febr. 1442, adque confirmatum et aprobatum, facta ab Eccell. Domino Duce Francisco Sforzia, suprascripti filio, die 29. Martii 1451. Kopie.

Nr. 7. 1452, April 15.

Spruchbrief der Stadt Zürich zwischen den X Gerichten und dem Gericht Maienfeld über Eintritt in das Bündnis mit dem Gotteshause Chur. Geben uff den fünfzechenden tag des manodes Abrellen 1452. Siegel der Stadt Zürich hängt.

Nr. 8. 1452, August 28.

Spruchbrief der Schiedeleute Rudolf von Ringgenberg, Hans Schübelbach, Simon Schlumpf von Chur, Ulirech Gresta von Rautels und Caspar von Tiefenkastel, um die im Streit mit Maienfeld um den Eintritt in den Bund mit dem Gotteshause ergangenen Kosten. Geben uf Mentag vor sant Frenen tag, der hl. Jungfrowen, 1452. Siegel von Ringgenberg, Schübelbach und Schlumpf hängen.

Nr. 9. 1454, Oktober 30.

Spruchbrief des Bischofs Heinrich von Konstanz, Späne zwischen Cresta und Claus Schyer ca. Dysch Casura, Hans Camenisch etc. betreffend. Geben uff Mittwoch nächst St. Judas Tag 1454.

(Zum Teil unleserlich und zerrissen. Die Urkunde bildete den Umschlag zu einem Zinsrodel von Rhäzüns. Siegler war der Graf von Werdenberg-Sargans. Siegel fehlt.)

Nr. 10. 1455, November 11.

Brief, in welchem Graf Jörg von Werdenberg und Sargans den Rheinwaldnern über zwei Artikel eine Erläuterung gibt. Datum St. Martins Tag Anno 1455. Kopie.

(Original im Archiv der Landschaft Rheinwald. Urk. Nr. 3.)

Nr. 11. 1455, April 25.

Brief des Wilhelm von Werdenberg, welcher die Rheinwalder ermahnt, seinem Bruder Jörgen zu schwören. Dat. St. Jörgen Tag Ao. 1455. (25. April.) Kopie.

Nr. 12. 1459, Oktober 23.

Wilhelm, Graf von Montfort, befiehlt den von ihm an Graf Hugo verkauften Gerichten, daß sie Hugo zu huldigen haben. Geben am Zinstag vor Sant Simon und Sant Judas, der heiligen XII bottentag 1459.

Drei Siegel hängen: Wilhelm von Montfort, Ulrich von Montfort und Georg von Werdenberg.

Nr. 13. 1461, November 25.

Lehenbrief Bischof Ortliebs von Chur, wodurch dem Steffan Jann, genannt Weinzürli, der Fürstenauer Zoll verliehen wird. 1461 uff St. Katherinen der hl. Jungfrowen abent. Kopie. Original siehe Nr. 338.

Nr. 14. 1463, Oktober 11.

Richtebrief zwischen Abt und Convent Churwalden und dessen Gotteshausleuten in Obervazer Gericht gesessen.

Geben am Zinstag nächst nach Sant Gallustag. 1463. Siegel des Abts und Convents, sowie von Ulrich Beeli und Dasch-Grand hängen (zwei Siegel defekt).

Nr. 15. 1470, April 25.

Gaudenz von Mätsch mahnt die V Montfortischen Gerichte zur Huldigung gegen Herzog Sigmund.

Geben in Freiburg im Breisgau an St. Georgentag 1470. Ein Siegel hängt (defekt).

Nr. 16. 1471, März 21.

Bundesurkunde des oberen grauen Bundes mit den X Gerichten. 1471 am tonstag vor unser lieben Frou-

wen tag im Märzen. Zehn Siegel hängen.

(Abgedruckt im XII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 58 ff.)

Nr. 17. 1471, August 10.

Herzog Sigmund meldet den Ammannen, Landrichtern, Räthen und Gemeinden der Gerichte, daß er sie dem Ulrich und seinem Sohne Gaudenz von Mätsch übergeben habe.

Geben zu Regensburg an Sant Laurenzen Abent. 1471.

Nr. 18. 1471, Oktober 10.

Gaudenz von Mätsch gewährleistet den V Montfortischen Gerichten ihre bisherigen Rechte, Freiheiten und Herkommen. Geben Donstag vor St. Gallen Tag 1471. Siegel hängt.

Nr. 19. 1475, April 25.

Bündnis-Reverse der Gebrüder Wolhard, Sigmund und Ulrich von Brandis gegen das Gotteshaus Chur, den Bund im oberen Teil und die VIII Gerichte. Geben uff Sant Jörgen Tag, des hl. Ritters, 1475. Drei Siegel (Brandis) hängen.

Vgl. F. Jecklin, Material. Nr. 73.

Nr. 19a. 1475, April 25.

Dasselbe, bloß fehlen die Siegel.

Nr. 20. 1477, Juli 2.

Abschied der III Bünde betr. Ungültigkeit des Rückkaufs der VIII Gerichte durch Herzog Sigmund.

Geben an unser lieben frouwen abent im Höüwet 1477.

Hiezu ein Zusatz aus dem Jahr 1643. Kopie mit Petschaft.

Nr. 21. 1478, Januar 8.

Diploma, sive Privilegium in quo continetur Exemptio Datii et Pedagii Vini, concessa ab Eccellentissimo domino Phillippo Maria, duce Mediolani, hominibus Vallis Rheni, die 10. Septembris Ao. 1442, Confirmata et ab Ecc. domino duce Francisco Sfortia, die 29. Martii Anni 1451, Renovata ab Ecc. domino duce Galeaz Maria, die 23. Januarij Ao. 1471 et denique a Bona et Johanne Galeaz Maria Sfortia, Vicontibus et ducibus Mediolani et approbata laudata et ratificata. Datum die 8. Januarii 1478.

Kopie. Vgl. Urkunde Nr. 6.

Nr. 22. 1481, Juli 3.

Kaiser Friedrich III. erlaubt dem Bischof Ortlieb seinen Zoll auf der Septimerstraße in Fürstenau oder Thusis zu erheben. Geben zu Wien 3. Julii 1481. Siegel hängt.

Nr. 23. 1482. —

Pfandbrief, so der Graf Jörg von Werdenberg dem Edeln Ludwigen von Rechberg ovn Hohenrechberg um 800 Gulden Rheinisch gemacht, den Zoll im Rheinwald betreffend. 1482. Kopie.

Nr. 24. 1484. —

Spruchbrief in Anständen des Diepold von Schlandersberg und seiner Gemahlin Ursula von Sigberg mit der Gemeinde Jenins um Geldzinse, Alp- und Weidrechte. 1484. Siegel fehlt.

Nr. 25. 1484, Januar 19.

Bischof Ortlieb von Brandis' Mandat über Transportordnung der Ro-

den an der Septimerstraße. Geben uff Mentag vor St. Sebastians Tag 1484. Siegel fehlt.

Nr. 26. 1484, Juli 9.

Urteilbrief, ausgeben von einer ehrsamen Obrigkeit im Rheinwald dem Grafen Jörgen von Werdenberg, betr. den Einzug seiner Zinsen in obiger Landschaft. 1484. Freitag vor St. Margarethen. Kopie.

Nr. 27. 1486, August 23.

Verkomnis zwischen der Familie Planta und der Gemeinde Oberengadin über Besetzung des Ammanamts. Geben zu Zutz uff St. Bartholomee, des hl. XII Botten abent 1486. Siegler: Peter Planta und Adam Jufalt.

Vgl. Chronik der Familie von Planta III, § 20, S. 84/85.

Nr. 28. 1487, Juni 7.

Gemeine III Bünde ernennen als ihren Confidenten zum Austrag ihrer Anstände mit dem Herzog von Mailand den Ammann Schonöglin zu Ilanz. Datum Ilanz die vero septima mensis Junij 1487. Siegler: Hans von Mont, Landrichter. Siegel hängt.

Nr. 29. 1493, Februar 7.

Urthel des oberen grauen Bundes betr. den Kauf der zwei Landschaften Rheinwald und Safien, so Markgraf Johann Jakob Trivülsch (Trivulzio) vom Grafen Jörgen von Werdenberg gethan, worin der Zug dem Bischof von Chur als Lehnherrn auf einem Monat gestattet. 1493 Donnstag nach St. Agatha. Siegler: Landrichter Hans Rüdi. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urkunde Nr. 7.)

Nr. 30. 1493, März 18.

Brief und Siegel worin der Graf Johann Jakob Trivulz den Rheinwaldern ihre Privilegien bestätigt. 1493, Montag nach Mitfasten. Kopie.

Nr. 31. 1493, Mai 4.

Diploma Investiturae feudi Vallis Rheni et Stusaviae concessa ab Henrico Episcopo Curiensi, Commissario Domini Joh. Jacobi Trivultii, Gabrieli Scanagatta. 1493 4. May. Kopie.

Vgl. Urk. Nr. 1 u. 93.

Nr. 32. 1493, November 5.

Graf Jörg von Werdenberg einesteils und Graf Joh. Jak. Triwülz andernteils übergeben 7 ehrbaren Männern, 3 aus dem Rheinwald und 4 aus Safien, den Zoll zu Splügen, Alpen, Lämmer Zehenden in Sufers und Tuchzinsen. (Spruchbrief.) Geschehen am Dienstag nach Allerheiligen 1493. Kopie. (Original im Archiv der Landschaft Rheinwald, Urkunde Nr. 8.)

Nr. 33. 1494, Juli 31.

Urteilspruch von Glarus gegen Gregor Steimetz auf geführte Klage der Verordneten des oberen Bundes. 1494 am Donstag nach St. Jacobstag, des hl. XII bottentags. Siegel hängt (zerbröckelt). Vgl. Urk. Nr. 37.

Nr. 34. 1495, Juni 16.

Spruch des Freigrafen Johann Iskyn auf dem Schöffenstuhl zu Fürstenberg um das Gut Jesall. 1495 uf Dienstag nach St. Veitstag. Siegel losgelöst.

Nr. 35. 1496, Januar 24.

Carl VIII. von Frankreich nimmt den grauen Bund mit gleichen Rechten wie einen eidgenössischen Ort in die Bundesvereinigung auf. Datum Lugduni (Lyon) die 24 mensis Januarij 1496. Siegel hängt.

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 67 ff.)

Nr. 36. 1496, Dezember 1.

Kaiser Maximilian bestätigt den VI Montfortischen Gerichten ihre vorherigen Gerechtsamen. Geben am Pfinztag (Donnerstag) nach St. Andres des hl. XII Bottentag 1496.

Siegel hängt.

Nr. 37. 1496, April 11.

Spruchbrief des Stuhlrichters zu Fürstenberg in Westphalen in Klagesache des Gregor Steinmetz gegen den oberen Bund. Geben uf Montag nach Sontag Quasimodogeniti 1496. Ein Siegel hängt, zwei Siegel fehlen. Vgl. Urk. Nr. 33.

Nr. 38. 1497, Mai 24.

Urkunde über Ablösung der Höwenschen Zinsbriefe durch Vogt Martin Säger, vordem verkauft an Caspar Effinger von Wildegk. Geben an St. Urbans, des hl. Papstes Abend 1497. Mit einem Zusatz von 1532.

Nr. 39. 1497, Juni 21.

Bündnisurkunde der VII alten Orte der Eidgenossenschaft (ohne Bern) mit dem oberen, grauen Bund. 1497 21. Juni. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen.

(Abgedruckt im XX. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 30 ff.)

Nr. 40. 1498, Oktober 8.

Abschied des Zehngerichtenbundes über „Frid und Suon". Geben an Sant Erhardstag 1498. Siegler Conradin Beeli.

(Abgedruckt bei Wagner & Salis, Rechtsquellen, S. 31 ff.)

Nr. 41. 1498, Dezember 13.

Bündnisurkunde zwischen den VII Orten der Eidgenossenschaft (ohne Bern) und dem Gotteshausbund. 1498 uff Donnstag, was St. Lutzyentag (13. Dezember). 14 Siegel hängen an Seidenschnüren in den Ortsfarben.

(Abgedruckt im XX. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 34 ff.)

Nr. 42. 1499, August 16.

Geleitbrief Kaiser Maximilians zur Tagleistung nach Basel zum Friedensschluß. 1499 auf Freitag nach unser lieben Frauentag Assumtionis. Geben zu Neuenburg a. Rh. Siegel hängt zerbröckelt.

Nr. 43. 1499, Oktober 21.

Ludwig XII. als Herzog in Mailand sichert dem oberen Bund freien Markt und Verkehr im Mailändischen zu. 1499, Chastel de Milan le 21 jour d'octobre. Siegel hängt.

Nr. 44. 1500, Oktober 27.

Revers des Gotteshauses Chur und der X Gerichte betr. Erbeinigung mit Erzherzog Maximilian. 1500 uff St. Symon und St. Judas, der hl. XII Botten abent. Fünf Siegel hän-

gen, ein Siegel fehlt. Siegler: Chur, Bergell, Hans von Marmels für Fürstenau, Conrad Planta für Fürstenburg, Nicolaus Beeli für Davos und Gericht Malans.

Nr. 45. 1500, Februar 27.

Pensionenbrief der drei Bünde. 1500, uf Donstag nächst nach St. Mathias des hl. XII botten tag.

Drei Siegel hängen. Vgl. Nr. 46 und 47.

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 74 ff., wo die Texte 45, 46 und 47 verglichen sind.)

Nr. 46. 1500, Februar 27.

Dasselbe. Vgl. Nr. 45 und 47. Drei Siegel hängen.

Nr. 47. 1500, Februar 27.

Dasselbe. Vgl. Nr. 45 und 46. Siegel des oberen Bundes hängt.

Nr. 48. 1501, April 24.

Spruchbrief des Hans von Mayenberg, Vogt zu Sargans, betr. Berechtigung des Zehngerichtenbundes, die Gotteshausleute im Belforter Gericht um den Kriegsschutz anzugehen. 1501, 24. April. Siegel hängt. Zerbröckelt.

Nr. 49. 1501, August 7.

Kaiser Maximilian erklärt dem Gotteshaus- und dem Zehngerichtenbund den Erlaß des halben Zolls vom Gebirg bis an den Bodensee. Innsbruck, am 7. Tag des Monats Augusti 1501. Siegel fehlt.

Vgl. F. Jecklin, Material., Nr. 304.

Nr. 50. 1505. — Mandat des Bischofs Heinrich VI. von Höwen betr. die Kapelle auf Hochrealt und andere dem Stift Cazis unterworfene Kapellen. 1505. Siegel hängt.

Nr. 51. 1505, Januar 10. Margaretha von Raitenau, Aebtissin zu Caz, ersucht den Bischof Heinrich von Höwen um Bestätigung der an die Pfarrkirche zu Thusis überlassenen Gefälle der ursprünglichen Pfarrkirche St. Johann auf Hochrealt für den Fall, daß die Kapelle zu Portein wieder eingehe. 1505, geben zu Chaz in unserem Kloster an dem Tag Pauls des ersten Einsiedlers (Pauli primi eremitae). Siegel der Aebtissin des Convents hängen.

Nr. 52. 1505, September 28. Brief und Siegel von Andris und Johannes, Graf von Sonnenberg, im Namen des Grafen Jörg von Werdenberg oder deren Erben, den Rheinwaldern errichtet um Gulden 200.— Rheinisch, mit Unterpfand der Herrschaft Ortenstein und Heinzenberg. Geben vor Micheli 1505. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 11.)

Nr. 53. 1509, Januar 5. Bischof Paulus Ziegler beurkundet den Vertrag mit den drei Bünden um Erstellung der Landquart-Brücke in Hochstiftskosten gegen Gewährung eines Brückengeldes. 1509, uff der hl. 3 Könige Abend. Siegler Bischof und Capitel. Siegel hängen.

Vgl. F. Jecklin, Material., Nr. 337.

Nr. 54. 1509, März 29.

Johann von Brandis, Probst zu Chur, Rudolf von Sulz, Landgraf im Klettgau, verkaufen ihre Herrschaft Maienfeld an Gem. III Bünde. 1509, geben uff unser lieben Frouw Verkündtag. Zwei Siegel hängen.

Vgl. Flugi, Katalog, pag. 120 und F. Jecklin, Materialien, Nr. 338.

Hierzu:

Nr. 54a. 1509, Juli 15.

St. Margarethentag und

Nr. 54b. 1510, März 18.

Montag nächst vor St. Benedictstag:

Quittungen des obigen Kaufes um 3000 Gulden.

Bei Nr. 54a und 54b hängen je zwei Siegel.

Nr. 55. 1509, Juni 24.

Instrumentum foederis contracti inter Ludovicum XII regem Franciae et tria Foedera Raetorum. Datum Cremonae 24 Junij 1509. Siegel hängt.

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 70 ff.; ferner: Eidg. Absch. III, 2, S. 1327. Vgl. auch Quellen zur Schweizergeschichte V, S. 7, und F. Jecklin, Materialien, Nr. 342.)

Nr. 56. 1509, Juli 22.

Ludwig XII. reversiert betr. Abschluß eines Bündnisses mit den III Bünden und verspricht ihnen eine jährliche Pension von 3000 Franken. Mailand 22 Juli 1509. Siegel hängt.

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 77 ff.)

Nr. 57. 1510, April 25.

Kaiser Maximilian verleiht den Blutbann in der Herrschaft Maienfeld den drei Bünden als den Nachfolgern des Grafen von Sulz. Augsburg 25. April 1510. Siegel hängt.

Vgl. F. Jecklin, Material., Nr. 343.

Nr. 58. 1511, Juni 24.

Freiherr Ulrich von Sax als Vogt der Gebrüder Friedrich und Jörg von Höwen verkauft die Herrschaft Hohentrins an Adam und Joachim Hasfurter zu Heidegg. 1511, uf St. Johanns Baptisten Tag. Alle Siegel fehlen.

Nr. 58a. 1535, Februar 23.

Beilage zu Nr. 58: Schuldbrief von Wolfgang Willy, Ammann zu Tamins. 1535 uff St. Mathias Tag, des hl. XII Botten abend. Siegel fehlt.

Nr. 59. 1512, Mai 6.

Spruchbrief des Rudolf von Marmels, Stadtvogt zu Chur, in Anständen des Zehngerichtenbundes gegen die zwei anderen Bünde wegen Verkürzung in der Verteilung des Veltliner Brandschatzes. 1512, geben uff Sambstag nechst nach dem heiligen Crütztag. Siegel hängt.

Nr. 60. 1512, Juli 24.

Kardinal Mathias Schinner verleiht dem oberen Bund im Auftrag des Papstes Julius II. ein Panner. 1512 nono Kal. Augusti (24. Juli). Siegel in Blechkapsel hängt.

Nr. 61. 1516, Mai 16.

Johann Jakob Trivulzio, Herr von Mesolcina, Rheinwald und Stussavia, quittiert dem oberen Bunde die von Martin Bovellin in seinem Namen erhaltenen Gulden 1000.—, seiner Zeit 1499 dem oberen Bund dargelehnt. 1516 die 16 Maij. Petschaft aufgedrückt.

Nr. 62. 1518, April 26.

Landrichter und Räte im oberen Bund verkünden die vereinbarten Erbfallartikel. 1518 am Tag nach Sant Jörgentag. Siegler Jörg Gamajur, Landrichter. Siegel des oberen Bundes hängt.

Nr. 63. 1518, Dezember 15.

Erbeinigungs-Urkunde zwischen Kaiser Maximilian I. und dem Haus Oesterreich einerseits, dem Bischof und Kapitel zu Chur und den drei Bünden in „Curwalen“ anderseits.

1518 am Mittwoch vor des hl. XII botten stunde, Thomas, was der 15 Decembris. Fünf Siegel hängen.

(Abgedruckt in den Eidg. Absch. III, S. 1417. Vgl. auch F. Jecklin, Materialien, Nr. 385.)

Nr. 64. 1520, Dezember 17.

Kaiser Karl V. bestätigt den VIII Gerichten ihre Gerechtsame. 1520, 17. Dezember. Siegel hängt.

Nr. 65. 1521, November 27.

Ulrich von Schlandersberg verpfändet dem Ludwig Tschudi für dargelehnte 80 Gulden Schloß, Burg und Herrlichkeit zu Aspermont. 1521 Mitwoch nach St. Cathrinen Tag. Siegler: Ulrich von Sax, Balthasar

von Ramschwag, Hans von Jochen und Hans Karly. Siegel fehlt.

Nr. 66. 1522, März 1.

Kaiser Karl V. belehnt den Hans von Marmels mit dem Blutbann in der Herrschaft Maienfeld. 1522, 1. März. Siegel hängt (schadhaft).

Nr. 67. 1523, Februar 5.

Beitritt des Gotteshausbundes und der Zehn Gerichte zum Bündnis mit Franz I. von Frankreich. 1523, 5. Februar. Siegel von Chur und dem Zehngerichtenbund hängen.

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 111 ff., sowie in den Eidg. Absch. IV, 1a, S. 1500. Vgl. auch F. Jecklin, Materialien, Nr. 405.)

Nr. 68. 1523, September 1.

Judex Curiae curiensis. Spruchbrief über Legitimation der Kinder des Risch Donaw. 1523, 1. September. Siegel fehlt.

Nr. 69. 1524, April 4.

Erster Artikelbrief Gem. III Bünde wider die Geistlichen. 1524, Mentags nechst nach dem Sunntag quasimodogeniti, der da was uff 4 April. Geben zu Ilanz. Drei Siegel hängen. Exemplar des Oberen Bundes.

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 78 ff., wo der Text des Briefes mit demjenigen der beiden andern Exemplare Nr. 70 und 71 verglichen ist. Vgl. ferner F. Jecklin, Materialien, Nr. 413.)

Nr. 70. 1524, April 4.

Dasselbe. Exemplar des Gotteshausbundes. Drei Siegel hängen.

Nr. 71. 1524, April 4.

Dasselbe, Exemplar des Zehngerichtenbundes. Siegel hängen.

Nr. 72. 1524, April 24.

Landrichter Mathias de Rungs verkündet den Artikelbrief. 1524, an St. Jörgen abend. Siegel hängt (defekt).

Nr. 72a. 1525, April 25.

Beilage zu obiger Urkunde. „Etliche Bundsartikel uf gesetzt." 1525 St. Jörgentag zu Truns. Siegel hängt (defekt).

(Abgedruckt bei Wagner & Salis, Rechtsquellen, S. 210/11.)

Nr. 73. 1524, September 23.

Andreas, Abt zu Disentis, Hans von Marmels, Herr zu Rhäzüns, und die Gemeinden Gem. III Bünde schließen einen Bundesvertrag. 1524, Freitag nach St. Mathias Tag des hl. XII Botten. Siegler Andreas, Abt von Disentis, Hans von Marmels. Siegel des Gotteshauses Chur und des Zehngerichtenbundes hängen. Das Siegel des Oberen Bundes fehlt.

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 83 ff.)

Nr. 74. 1526, Juni 25.

Zweiter Artikelbrief. (Ilanzer Artikel.) 1526, Montag nach Johannis. Drei Siegel hängen. Vgl. Nr. 75 und 76.

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 89 ff.)

Nr. 75. 1526, Juni 25. Dasselbe nebst einer Beilage. Siegel fehlen. Vgl. Nr. 74 und 76.

Nr. 76. 1526, Juni 25. Dasselbe. Drei Siegel hängen. Vgl. Nr. 74 und 75.

Nr. 77. 1527, April 12. Spruchbrief des Landrichters Hans von Capol betr. Schnitzung der Güter auf Klage der Verordneten des Gotteshauses gegen die X Gerichte, puncto Gotteshausleute im Gericht Belfort. 1527, 12. April. Siegel hängt.

Nr. 78. 1528, Januar 7. (Zollbrief für Misox und Splügen.) Copia vulgare della Carta del Dazio di Misocho et da Spluga, ò sia della sentenza data in Coira d'un tribunale delle tre Leghe.

1528, Martedi doppo il giorno delli tre rè. (L'oroginale manca.) Auf der gleichen Urkunde befindet sich ein Zollbrief aus dem Jahre 1539, 6. März. Siehe Urk. Nr. 93.

Nr. 79. 1528, Mai 3. Urteil von Landammann und Rat in Uri, in Beschwerdesache Gem. III Bünde gegen Ritter Josua von Beroldingen. 1528, datum uff crütztag. Siegel hängt.

Nr. 80. 1529, Juni 18. Spruchbrief des Christian da Gamenisch, Ammann am Heinzenberg, in Klagesache des Hochstifts Chur gegen den Zinsmaier am Heinzenberg puncto Zollbrugg im Domleschg, Zinsmaier und das Vitztumamt. 1529, 18. Juny. Siegel hängt.

Nr. 81. 1529, November 25. Spruchbrief des Hans Buol in Beschwerdesache der Gemeinde Jenins gegen Hans von Marmels betr. unbefugte Ueberstellung der Alp in Davos. 1529, Donstag nächst vor St. Michelstag. Siegel des Zehngerichtenbundes hängt.

Nr. 82. 1529, Januar 19. Vertrag der III Bünde mit Tardi von Heinzenberger von Ragaz betr. Erstellung einer Rheinbrücke. 1529 Zinstags nächst nach Sant Antonius Tag. Drei Siegel der III Bünde hängen.

Vgl. F. Jecklin, Material., Nr. 460.

Nr. 83. 1529, Juni 8. Urthelbrief zwischen dem Vitztumamt und den Zinsmeiern desselben am Heinzenberg. 8. Juni 1529. Kopie.

Nr. 84. 1530, Juni 16. Erläuterung des Spruchbriefes von 1521 durch Hans Buol. 1530, Fronleichnamstag. Siegel hängt.

Nr. 85. 1533, Mai 15. Vertrag des Hans von Marmels, Gerichtsherr zu Jenins und Aspermont, mit der Gemeinde Malans über Frevel und Bußen. 1533 zu Mitte Maien. Zwei Siegel hängen: a) des Gerichtsherrn und b) des Valentin von Vätschurin, Stadtvogt von Maienfeld.

Nr. 86. 1534, Januar 31. Glurnser Vertrag zwischen König Ferdinand einerseits, Bischof Paul, Kapitel und Gem. III Bünden anderseits betr. die im Vinstgau anges-

senen Gottshausleute der Herrschaft Rhäzüns und Pfarreien Schiers-Jenaz und Klosters. Insbruck, 31. Januar 1534. Das Siegel (Ferdinand) hängt.
Vgl. F. Jecklin, Material., Nr. 532.

Nr. 87. 1534, Mai 2.

Urteilbrief, daß die Zinsmeier des Vitztums und Gstifts Chur am Heinzenberg die Brugg bei Fürstenau machen sollen. 1532, 2. Mai. Kopie.

Nr. 88. 1535, Dezember 6.

Kaufvertrag zwischen dem Andreas, Sohn des Andreas Raphadello und Augustin Salis, Sohn des Redulfio Longi de Solio. 6. Dezember 1535. Siegel fehlt.

Nr. 89. 1536, Februar 22.

Hans von Marmels und seine Gemahlin, Anna von Schellenberg, verkaufen gem. III Bünden Feste und Schloß Aspermont mit zugehörigen Gütern, die niederen Gerichte zu Jenins und Malans samt allen Herrschaftsrechten. 1536 Mitwoch vor St. Mathis Tag, des hl. XII Botten. Drei Siegel hängen: Hans von Marmels, Jakob von Marmels, Herr zu Rhäzüns, und Balthasar von Ramsberg.
Vgl. F. Jecklin, Material., Nr. 540.

Nr. 90. 1536, März 8.

Gem. III Bünde verkaufen der Gemeinde Jenins eine Anzahl Herrschaftsgüter und Gefälle samt dem Kirchensatz. 1536, Mittwoch nach dem Sonntag Invocabit. Vier Siegel hängen. Siegler: Chr. Höwer von Zizers, Val. von Vätschurin,

Martin Beeli, Vogt zu Maienfeld und Peter Finer, alt Landshauptmann.
Vgl. F. Jecklin, Material., Nr. 541.

Nr. 91. 1539, Februar 19.

Copia della lista di quanto pagavano li uomini nella Valle di Rheno al Signor Marchese Trivultio sopra Corti et in pevero et plaparti. Formata li 19. Febrajo 1539. Kopie. (Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 22. Auch eine Kopie.)

Nr. 92. 1539, Februar 23.

Brief und Siegel, wie die Rheinwalder dem Grafen Francesco Trivulzio gehuldigt und dieser dann ihnen geschworen. Datum: 23. Februar 1539. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urkunde Nr. 23.)

Nr. 93. 1539, März 6.

Copia dell' Investitura fatta per il Dazzio in Valdireno et dal Signor Marchese Francesco Trivulzio, al Matlin Wistanner abitante in Spluga, sotto il: 6. marzo 1539 per l'annuale fitto di floreni 68.— et durabile ad anni tre. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 78.)
Vgl. Urk. Nr. 1 u. 31.

Nr. 94. 1539, Juli 25.

Hans von Travers urkundet in Streitsache des Gerichts Bergün gegen Hans Ziperg von Filisur, um Scheltungen. 1539, 25. July. Siegel Travers hängt.

Nr. 95. 1539, Oktober 23.

Urteil des oberen grauen Bundes über entstandene Stöße zwischen

dem Markgrafen Francesco Trivulz und den Rheinwaldern wegen den zu Thusis aufgerichteten Artikeln, welches (Urteil) die Briefe der Rheinwalder bestätigt. Geben am 23. Oktober 1539. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 29.)

Nr. 96. 1540, April 1.

Eberhard Flury Ragaz reversiert um das Erblehen der Zollbrücke zu Fürstenau. 1540, 1. April. Siegel des Gaudenz von Castelmur, Landvogt zu Fürstenau.

Nr. 97. 1540, April 8.

Jakob Travers, Hofmeister des Stifts zu Chur, gibt mit Rat des Domdekans und der hierzu von gem. Gottshausverordnetten die Zollbruck im Domleschg dem Eberhard Flori Ragaz zu einem ewigen Erblehen. 1540, 8. April. Kopie.

Vgl. Urk. Nr. 98 und 99, sowie F. Jecklin, Materialien, Nr. 566.

Nr. 98. 1540, April 8.

Revers des Eberhard Flori Ragaz um das von dem Stift erhaltene Erblehen der Zollbrugg im Domleschg. Datum 8. April 1540. Kopie.

Vgl. Nr. 97 und 99.

Nr. 99. 1540, April 8.

Revers des Eberhard Flori Ragaz wegen der Zollbrugg zu Fürstenau. 1540, 8. April. Kopie.

Vgl. Nr. 97 und 98.

Nr. 100. 1540, Oktober 5.

Urteil des löbl. grauen Bundes, daß der Ammann Cunrad Hosang aus

dem Rheinwald und dessen Erben dem Markgrafen Francisco Trivulzio laut dessen Rodel den jährlichen Zins der 2 Pfund Pfeffer und 9 Plapart bezahlen sollend. 5. Oktober 1540. Kopie.

Nr. 101. 1541, Oktober 20.

Bischof Luzius Iter und das Domkapitel verkünden die Vereinbarung mit dem Gotteshausbund betr. Bischofswahlen auf Grund der sechs Artikel. (Die sechs Artikel, die jeder Bischof einem Gotteshaus zu schwören hat.) 1541 Donnstag nechst nach St. Gallustag (20. Oktober). Siegel hängen.

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 99 ff.)

Vgl. F. Jecklin, Material., Nr. 579.

Nr. 102. 1542, Oktober 24.

Urteil durch ein „gemein Recht von gem. III Pündten in Ilanz ergangen", wodurch die Rheinwalder dem Herrn Markgrafen Francisco Trivülsch und dessen Nachkommen den Zoll zu bezahlen frei gesprochen worden. Siegler: Landrichter Hans Monthonya, Alexander Mengelt, Landammann im Rheinwald. Geben 24. Oktober 1542. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 33a.)

Nr. 103. 1542, Oktober 24.

Eine „von gem. III Pündten ergangene Urthel" zwischen dem Markgrafen Francesco Trivulzio und den Rheinwaldern wegen des Zolls zu Splügen, wovon diese losgesprochen

worden, die anderen Bündner aber selbigen ohne Ausnahme zu bezahlen schuldig sein sollen. Geben 24. Oktober 1542. Kopie. (Original im Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 33.)

Nr. 104 u. 104a. 1543, März 16. u. 17.

Kompromiß zwischen den Rheinwaldern und dem Markgrafen Francesco Trivulzio über Bezahlung von Gulden 110.— resp. 80.—. Kopie. (Original im Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 36 und 37.)

Nr. 105. 1543, März 19.

König Ferdinand bestätigt den VIII Gerichten deren Exemtion von auswärtigen Landgerichten. Datum: 19. März 1543. Siegel hängt (beschädigt).

Nr. 106. 1544, Oktober 16.

Verkomnis über Transportrechte auf dem Züricher- und Walensee zwischen Zürich-Schwyz und Glarus einerseits und dem Oberen Bund, Gotteshaus-Bund und Chur anderseits. 1544, uff St. Gallentag. Fünf Siegel hängen.

Vgl. Eidg. Abschiede IV, 1 d, S. 354.

Nr. 107. 1544, Oktober 16.

Verkomnis betr. freie Durchfuhr der Kaufmannsgüter über den Walensee, zwischen Landammann und Räte von Schwyz und Glarus und Landrichter des oberen Bundes, sowie Bürgermeister von Chur (für Stadt Chur und Gotteshausbund).

1544, St. Gall Tag (16. Oktober). Vier Siegel hängen: Oberer Bund, Stadt Chur, Schwyz und Glarus.

Vgl. Eidg. Abschiede IV, 1 d, S. 417, und F. Jecklin, Mat., Nr. 601.

Nr. 108. 1544, Oktober 5. Spruchbrief des Caspar von Bärenburg in Sachen Caspar Tenz gegen Bartholome von Lohn betr. Forderung. 1544, 5. Oktober. Siegel aufgedrückt (defekt).

Nr. 109. 1544, November 11. Allgemeiner Bundesbrief gem. III Bünde. 1544 Dienstag, St. Martinstag, das ist der einlift Wintermonats. Sechs Siegel hängen: Gotteshausbund, Chur, Abt von Disentis, Hans von Marmels, Oberer Bund und Zehngerichtenbund.

Vgl. Nr. 110, sowie F. Jecklin, Materialien, Nr. 602.

Nr. 110. 1544, November 11. Dasselbe, zweites Exemplar. Es hängen nur fünf Siegel.

Nr. 111. 1546, September 17. Hans von Travers, Landammann im Oberengadin, urkundet, daß die Nachbarschaft Scanfs schuldig sei, den Säumern aus dem Zehngerichtenbund die Roßweide im Sulsannatal innert bestimmter Grenzen wie bisher zu gewähren. Zuz, 17. September 1546. Das Siegel des Hans von Travers hängt.

Nr. 112. 1548. — Kreditiv des Königs Heinrich II. von Frankreich für den Ambassadeur J. J. de Castion. 1548. Eigen-

händige Unterschrift des Königs. (Rott erwähnt diesen de Castion in seiner „Histoire de la Repr. dipl." nicht.)

Nr. 113. 1549, Januar 16.

Landrichter und Rat des oberen grauen Bundes: Verkommnis mit Amandus von Niederhofen, Landammann von Uri, um Zugrechte, welche um die Alp von Bollenz verkauft wurden. 1549, 16. Januar. Zwei Siegel hängen.

Nr. 114. 1549, Dezember 21.

Bischof Thomas Planta und Domkapitel reversieren gegen den Gotteshausbund betr. Beobachtung der VI Artikel von 1541. 1549: Geben uff St. Thomas, des hl. XII bottentag (21. Dezember). Zwei Siegel hängen: a) Bischof, b) Gotteshausbund.

Vgl. Urk. Nr. 101.

Nr. 115. 1549, Dezember 21.

Gem. Gotteshaus Chur genehmigt die Wahl des Bischofs Thomas (von Planta). 1549, uff St. Thomastag, des hl. XII bottentags (21. Dezember).

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 102 ff. Vgl. auch F. Jecklin, Mat., Nr. 644.)

Nr. 116. 1550, Februar 7.

Abschied des oberen Bundes betr. die Besetzung der Aemter. Geben zu Truns 7. Februar 1550. Siegel des Oberen Bundes hängt.

Nr. 117. 1550, Februar 23.

Spruchbrief des Paul Buol, Land-

ammann auf Davos, in Beschwerdesache des Oberen Bundes gegen das Gotteshaus Chur betr. Siegelung des Bündnisses mit Heinrich II. 1550, 23. Februar zu Davos. Siegel des Zehngerichtenbundes hängt.

Vgl. Nr. 118.

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 103 ff.)

Nr. 118. 1550, Februar 23.

Dasselbe wie Nr. 117. (Zweites Exemplar.)

Nr. 119. 1550, Februar 23.

Spruchbrief des Paul Buol, Landammann auf Davos, daß die Gemeinden Schams, Thusis, Heinzenberg, Tschappina und das Gericht Laax dem oberen Bunde zuzuzählen seien. 1550, 23. Februar. Siegel hängt. Vgl. Nr. 120.

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 105ff.)

Vgl. ferner F. Jecklin, Material., Nr. 648.

Nr. 120. 1550, Februar 23.

Dasselbe wie Nr. 119. Zweites Exemplar.

Nr. 121. 1550, Juli 12.

König Heinrich II. von Frankreich erklärt, daß die III Bünde in allen Bündnissachen gleich drei Orten der Eidgenossenschaft angesehen und behandelt werden sollen. 1550, 12. Juli. Siegel hängt. (Eigenhändige Unterschrift des Königs.)

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 114 ff., sowie in Zurlaub, Hist. milit., IV,

528. Vgl. auch F. Jecklin, Material., Nr. 654.)

Nr. 122. 1550, November 26. Spruchbrief des Joachim Bäldi, Landammann zu Glarus, in Klagesache gem. III Bünde gegen Hans Stucki wegen Schmähreden. 1550 uff Mitwoch nach St. Catharinentag. Siegel des J. Bäldi hängt.

Nr. 123. 1551, Januar 24. Abschied zwischen gem. III Bünden und Chur mit Verbot der Praktiken und Aufruhr. 1551, 24. Januar zu Ilanz. Drei Siegel (der drei Bünde) hängen. Vgl. Nr. 124 und 125.

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 107 ff. Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 657.)

Nr. 124. 1551, Januar 24. Dasselbe. (Zweites Exemplar.)

Nr. 125. 1551, Januar 24. Dasselbe. (Drittes Exemplar.)

Nr. 126. 1551, Oktober 8. Luzius Heim, Bürgermeister zu Chur, urkundet betr. das Spital (Hospiz) im Oberengadin. 1551, 8. Oktober. Siegel hängt. Siegler: L. Heim.

Nr. 127. 1552, Juni 17. Gem. III Bünde reversieren dem Vogte Gilg Tschudi um fortwährende Zahlung seiner auf der Herrschaft Aspermont versicherten Zinse durch die Vögte zu Maienfeld. 1552, am Frytag nach Corporis Christi. Siegel fehlt.

Nr. 128. 1553, April 18. Bundesurkunde des obern, grauen Bundes. Erweiterte Redaktion vom

18. April 1553. Siegel des Landrichters Jakob de Sax hängt. Vgl. Urk. Nr. 4.

Nr. 129. 1556, November 14. Notarilische Urkunde des Joh. Bapt. de Censis um ein Legat des Peter von Sacco zu Gunsten seines Bruders Heinrich. 1556, 14. November.

Nr. 130. 1558, Dezember 14. Abschied der VI unparteiischen Orte in Streitsache der III Bünde mit den VII alten Orten, wonach das Patronat über die Herrschaft Haldenstein den III Bünden zusteht. 1558, 14. Dezember. Siegel hängt. (Siegler: Crispin Vischer von Bern.)

Vgl. Eidg. Absch. IV, 2, S. 85, und F. Jecklin, Material., Nr. 716.

Nr. 131. 1559, April 23. Kaiser Ferdinand I. bestätigt den III Bünden ihre Rechte und Freiheiten nach Herkommen. 1559, 23. April zu Augsburg. Siegel hängt.

Vgl. Fort. Sprecher, Chronik, S. 192, sowie Quellen zur Schweizergeschichte, 24, S. 135. Auch F. Jecklin, Materialien, Nr. 721.

Nr. 132. 1560, März 20. Richter Bernhard Weinzürli und Fähnrich Peter Rupp reversieren um 30 Pfund Pfennige, welche gem. III Bünde als Inhaber der Herrschaft Aspermont der Pfarrei Jenins schuldeten. 1560, 20. März. Siegel hängt (des B. Weinzürli).

Nr. 133. 1560, April 1. Confessio domini Jacobi Rachioni ad Grono sibi facta per parentes etc.

Henrici qd. Nicolay Siloginj de Roveredo. 1560, 1. April. Siegel fehlt. Urkunde defekt.

Nr. 134. 1560, April 4.

Das Domkapitel zu Chur quittiert gem. III Bünden um Ablösung der 50. Pfund Pfennig, welche die Herrschaft Aspermont ihm schuldete. 1560, 4. April. Siegel hängt.

Nr. 135. 1561, Februar 7.

Abschied des Zehngerichtenbundes zu Davos betr. Bestellung der Ehegerichte samt Eheartikeln. 1561, 7. Februar. Siegel hängt zerbröckelt.

(Abgedruckt bei Wagner & Salis, Rechtsquellen, S. 34 ff.)

Nr. 136. 1561, Februar 10.

Abschied (erneuerter) des Zehngerichtenbundes, den Abzug von Gütern betreffend. 1561, 10. Februar. Siegel hängt, defekt.

Nr. 137. 1561, Mai 28.

Abschied des Zehngerichtenbundes betr. Abstellung der Aemterbewerbungen. 1561, 28. Mai zu Davos. Siegel des Hans Guler hängt.

Schreiber Hs. Ardüser.

Nr. 138. 1561, August 12.

Abschied des Zehngerichtenbundes, daß nur Bundsgenossen zu Bundesämtern und Missionen gewählt werden dürfen. 1561, 12. August. Siegel hängt (des Hans Guler).

Nr. 139. 1563, Oktober 2.

Die Stadt Maienfeld verkauft ihre drei Anteile an der Tardisbrücke der Gemeinde Fläsch für 350 Gulden,

ohne Präjudiz für Zollbefreiung, Winterbrücke und Fähre. 1563, geben an St. Leodegarytag. Siegel hängt. Siegler: Luzi Schnyder, Landvogt von Maienfeld.

Nr. 140. 1564, August 1.

König Carl IX. von Frankreich beglaubigt den Marschall de Vieillville, den Bischof von Limoges, Sebastian d'Aubespinne bei den III Bünden. 1564, 1. August.

Inliegend befindet sich ein Begleitschreiben der Königin Catharina de Medicis. Dat. 1. August 1564. Vgl. Nr. 141.

Vgl. Rott, Repr. dipl. II, 51 u. 52.

Nr. 141. 1564, August 1.

Das sub Nr. 140 erwähnte Schreiben der Königin Catharina von Medici. Auf Papier geschrieben. 1. August 1564.

Nr. 142. 1564, August 26.

Hieronymus Priolus, Doge von Venedig, sichert den handeltreibenden Bündnern im venezianischen Staate ungehinderte Religionsübung zu. 1564, 26. August. Siegel in Blei hängt.

Vgl. Ceresole, Relevé, S. 38.

Nr. 143. 1564, Dezember 19.

König Carl IX. von Frankreich reversiert den III Bünden, daß sie wie unter Heinrich IV. den eidgen. Orten sollen gleichgehalten werden. 1564, 19. Dezember. Siegel hängt (defekt). Unterschrift des Königs.

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Histor.-antiq. Ges. Graub., Seite 116/117.

Nr. 144. 1565, Februar 8. Pompone de Bellievre erklärt im Namen des Königs, daß die X Gerichte den andern Bünden in Bündnissachen sollen gleich gehalten werden. 1565, 8. Februar. Siegel defekt. Vgl. Urk. Nr. 167.

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 117.)

Nr. 145. 1565, Oktober 5. Spruchbrief des Thomast, Ammann in Lungnetz, in Streitsachen des Jörg Puller von Rottenburg betr. Wegzug seines Weibergutes. 1565, 5. Oktober. Siegel des oberen Bundes hängt.

Nr. 146. 1566, Mai. Urteil von den Schamsern auf dem „Stoss in der Ebbi" ausgegeben, wie das Gericht im Rheinwald besetzt und wo ein Rathaus erbaut werden soll. May 1566. Kopie.

(Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 45.)

Nr. 147. 1566, November 22. Spruchbrief der Abgeordneten von Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Basel und Schaffhausen betr. die streitige Bischofswahl (zwischen Beat a Porta und Bartholomäus von Salis). 1566, Samstag den 22. November. Siegel der zehn Abgeordneten hängen. (Abgedruckt bei F. Jecklin, Mat. II, Texte, Nr. 387; vgl. Mat. Nr. 851.)

Nr. 148. 1566, Dezember 18. Hans Ardüser, Landvogt zu Maienfeld, urkundet um die Weinzehnten zu Malans. 1566, 18. Dezember. Zwei Siegel hängen: a) Hans Ardüser; b) Gericht Malans.

Nr. 149. 1567, Januar 10. Landrichter und Räte des oberen Bundes bewilligen eine Fürleite für den Unterhalt des Weges über den Wäpichberg. 1567, 10. Januar. Siegel hängt.

Nr. 150. 1568, Februar 5. Schirmbrief gem. III Bünde für Gregorius Carl von Hohenbalken zu Aspermont betr. die von ihm erkaufte Herrschaft Haldenstein. 1568, 5. Februar. Drei Siegel hängen, zum Teil beschädigt. Siehe auch Urk. Nr. 151.

(Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 869.)

Nr. 151. 1568, Februar 5. Carl von Hohenbalken reversiert gem. III Bünden für Anerkennung der Schutzherrlichkeit von Haldenstein. 1568, 5. Februar. Siegel des Carl von Hohenbalken hängt. Siehe Urkunde Nr. 150.

Nr. 152. 1568, September 4. Spruchbrief des Hans Ardüser in Beschwerdesache des oberen und Gotteshausbundes gegen den Zehngerichtenbund betr. Erbfall und Enykli-Brief 1568, 4. September. Siegel hängt. Vgl. Nr. 340.

Nr. 153. 1569, Mai 3. Abschied des oberen Bundes betr. Artikel gegen Praktiken bei Aemterwahlen. 1569, 3. Mai zu Truns. Es hängen die Siegel: des Abtes, des Herrn von Rhäzüns, des Hauptmanns Jakob Schmid als Cau de Sax und des Landrichters Leonhard Camenisch.

Nr. 154. 1569, November 27. Abschied der VII alten Orte namens der XIII Orte der Eidgenos-

senschaft betr. den erneuerten Versuch des Zehngerichtenbundes, die in Streitsachen mit Bischof Beatus erlaufenen Kosten aus den Stiftsgütern zu bezahlen. 1569, 27. November. 14 Siegel hängen.

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 891. Abgedruckt bei F. Jecklin, Mat. II, Texte, Nr. 405.

Nr. 155. 1570, Oktober 25. Kesselbrief gem. III Bünde. 25. Oktober 1570. Drei Siegel hängen. Vgl. Nr. 156 und 157.

(Abgedruckt im XIII. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 113ff.)

Nr. 156. 1570, Oktober 25. Dasselbe. Zweites Exemplar.

Nr. 157. 1570, Oktober 25. Dasselbe. Drittes Exemplar.

Nr. 158. 1576, Juni 28. Abschied des gem. Gotteshauses betr. verlangte Unterwerfung des Bischofs Beatus unter die 19 Artikel. 1576, 28. Juni. Siegel fehlt.

Vgl. F. Jecklin, Material., Nr. 961.

Nr. 159. 1576, Dezember 20. Erzherzog Ferdinand bestätigt den VIII Gerichten ihre Freiheiten. 1576, 20. Dezember. Siegel hängt. (Sehr schön erhalten.)

Nr. 160. 1577, Juli 4. Abschied von IX Orten der Eidgenossenschaft in Beschwerdesache gem. III Bünde gegen Zürich, Schwyz und Glarus betr. Belangung der Schiffmeister für beschädigte oder verlorene Korntransporte in Wallenstadt. 1577, 4. Juli. Papiersiegel Wolfgang Lüssi hängt.

Vgl. Eidg. Absch. IV, 2, S. 622.

Nr. 161. 1578, August 22. Elf Orte der Eidgenossenschaft erneuern den verlorenen Abschied von Baden in Beschwerdesachen Schwyz und Glarus betr. Anhaltung der Korntransporte. 1578, 22. Aug. Es hängt das Siegel des Wolfgang Lüssi, Vogt zu Baden.

Nr. 162. 1579, Mai 3. Kreditiv des Königs Heinrich III. für Grangier de Lyverdis. 3. Mai 1578. Ohne Siegel. (Eigenhändige Unterschrift des Königs.)

Vgl. Rott, Repr. dipl. II, 235 ff.

Nr. 163. 1579, August 14. Nicolaus de Ponte, Doge von Venedig, sichert den bündnerischen Viehhändlern zollfreien Eintritt zu. 1579, 14. August. Bleisiegel hängt.

Nr. 164. 1580, Februar 7. Freundschaftsbezeugnisse des Dogen von Venedig, Nicolaus de Ponte. 1580, 7. Februar. Siegel fehlt.

Nr. 165. 1582, Juni 6. Nicolaus de Ponte, Doge von Venedig, bewilligt den bündnerischen Viehhändlern und anderen Kaufleuten das Tragen von Waffen auf venezianischem Gebiet, Radbüchsen (archibusa di roda) ausgenommen. 1582, 6. Juni. Siegel hängt.

Nr. 166. 1582, Juli 22. Vereinigung (Bündnis) zwischen König Heinrich III. von Frankreich mit den Eidgenossen und Bünden. Authentische Kopie auf Pergament. 1582, 22. Juli. Siegel fehlt.

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 118ff. Vgl. auch F. Jecklin, Materialien, Nr. 1012.)

Nr. 167. 1582, August 23. Grangier de Lyverdis sichert für die Bündniserneuerung den X Gerichten die gleiche Behandlung wie im Bündnis von 1565 zu. 1582, 23. August. Papiersiegel mit den drei Lilien. Urkunde schlecht erhalten. Vgl. Nr. 144.

Nr. 168. 1582, November 24. König Heinrich III. von Frankreich reversiert den III Bünden, daß sie bei der Bündniserneuerung gehalten werden wie in den bisherigen Bündnissen. 1582, 24. November. Siegel hängt. Unterschrift des Königs.

Nr. 169. 1582, Oktober 18. Bischof Peter und das Domkapitel reversieren um Beobachtung der VI Artikel. 1582, Donstag nechst nach St. Gallentag. Zwei Siegel hängen: a) Bischof Peter, b) Domkapitel.

Nr. 170. 1584, Juni 28. Schuldbrief des Joseph Stampa für sich und seine Brüder gegen Anna Greding, geb. Stampa, um ihren Viertelsanteil am bischöflichen Zollehen zu Vespran (Vicosoprano), zahlbar an Zins Gulden 25.—. 1584, 28. Juni zu Chur. Zwei Siegel hängen: a) Joseph Stampa, b) Peter Corn. von Castelmur. Vgl. Urkunde Nr. 175, betr. einen Vergleich ad hoc aus dem Jahr 1588. Rückseite der Urkunde.

Nr. 171. 1584, September 4. Bericht der Kommissarien des Gotteshausbundes betr. Verhandlungen in Streitsachen der beiden Re-

ligionsparteien zu Poschiavo. 1584, Donstag den 4. September. Auf Papier geschrieben, Umschlag Pergament.

Nr. 172. 1584, September 16. Die drei Orte Zürich, Schwyz und Glarus verabscheiden eine Verordnung betr. Fertigung des Korns über den Wallensee. 1584, Mitwoch 16. September. Siegel von Zürich hängt.

Nr. 173. 1584, November 24. Landrichter und Räte bestätigen ihr Urteil in Streitsache zwischen Calanca und dem oberen und unteren Vicariat, den Criminalstab betreffend. 1584, 24. November. Siegel des oberen Bundes hängt.

Nr. 174. 1585, Mai 6. Landrichter und Räte bestätigen ihr Urteil von 1584 betr. den Criminalstab in Calanca. 1585, 6. Mai. Siegel des oberen Bundes hängt.

Nr. 175. 1588, Mai 21. Ein Vergleich in der Frage des bischöflichen Zollehens in Vicosoprano. Vgl. Urk. Nr. 170. 1588, 21. Mai.

Nr. 176. 1588, Oktober 31. Kaufbrief um einen Krautgarten vor dem unteren Tor in Chur. Verkäufer: Hans Koch; Käufer: Rudolf von Salis. 1588, 31. Oktober. Siegel fehlt. Urkunde defekt.

Nr. 177. 1589, Juli 5. Kommissäre der III Bünde verkaufen an Andreas von Salis (von Malans) ein bisheriges Erblehen Einfang mit Wein und Obstwachs. 1589, 5. July. Siegler: Hans von Portha, derzeit Landvogt zu Maienfeld.

Nr. 178. 1592, Mai 5.

Die Fünfzehner des Oberen Bundes erkennen mit Urteil, daß Calanca sich in Kriminalsachen nicht von den Vicariaten absondern könne. 1592, den 5. Mai. Siegler: Albert von Mont und Gallus von Mont. Vgl. Urkunde Nr. 179.

Nr. 179. 1592, Juni 3.

Die Fünfzehner des Oberen Bundes verweigern der Landschaft Calanca die gewünschte Berufung auf die Gemeinden, gegenüber dem Dekret vom 5. Mai. 1592, 3. Juni. Siegel hängt. Vgl. Urk. Nr. 178.

Nr. 180. 1592, August 6.

Marino Grimani, Doge von Venedig, ordiniert in Gegenrechtsweise die Befreiung der Bündner Kaufleute vom „Straßengeld" für ihre Personen. 1592, 6. August. Bleisiegel hängt an roter Schnur.

Nr. 181. 1592, November 3.

Urteil des oberen, grauen Bundes, in Ilanz ergangen, wo erkannt wurde, daß der Eid, welchen die Gemeinden Rheinwald und Safien dem Markgrafen Johann Jakob Triwülsch geschworen, aufgehoben sei, und solche Herrschaft dem Markgrafen Nicolausen (Trivulzio) gehören, und die Gemeinden bei ihren alten Freyheiten und Rechtsamen beschützt sein sollen. Landrichter Gallus von Mont, Landammann im Rheinwald, Christen Hosang. 1592, 3. November. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 48.)

Nr. 182. 1592, November 3.

Superioris Grisaei Foderis privilegium a domino Nicolao Trivultio

concessum, quo Vallis Rheni in Marchionatum et Vallis Stossaviae in Comitatum erriguntur. Dat. 1592, 3. Novembris. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urkunde Nr. 49.)

Nr. 183. 1592, November 6. Wie die Landschaft Rheinwald dem Markgrafen Nicolaus Trivulzio gehuldigt und die Fischerei und Jagdrechte der Landschaft vorbehalten, und wie auch der Eidschwur, so obiger Markgraf gethan, die Landschaft bei ihren alten Rechten und Freiheiten zu schirmen. 1592, 6. November. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urkunde Nr. 50.)

Nr. 184. 1595, Mai 23. Verkauf der Zollbrücke im Domleschg an Crista Putscher. 1595, 23. May. Kopie.

Nr. 185. 1596, Februar 5. Johann von Salis quittiert dem Dr. Andrea Ruinelli um 100 Goldgulden auf dem Pfandschilling des groeßn bischöflichen Zolls. 1596, 5. Februar zu Chur. Siegel des Gotteshausbundes hängt. Der Kauf geschah 1594, 8. Oktober.

Nr. 186. 1596, Februar 5. Sch. und Rudolf V. Prevost zu Pasquals (Paspels) im Domleschg überlassen dem Dr. A. Ruinelli gegen Liberierung seiner Pfandschaften den vierten Teil des bischöflichen Zolls im Bergell. 1596, 5. Februar zu Chur. Siegel des Gotteshausbundes hängt.

Nr. 187. 1596, August 21.

Erneuerte Kapitulation zwischen Venedig und den III Bünden. (Instrumento della conventione della capitulatione in materia di banditi con Signori Grisoni.) 1596, 21. Aug. Siegel des Dogen Marino Grimani hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 54.

Nr. 188. 1597, Juni 22.

Daniel Picenon, Kaufmann in Wien, verkauft an Dr. A. Ruinell seine 3/8 Anteile am Pfandschilling des bischöflichen Zolles im Bergell. Chur, 22. Juny 1597. Siegel des Gotteshausbundes hängt.

Nr. 189. 1599, April 3.

Mandatum factum a Domina Hieronima Trivultia, nata Auria, qua jutrice et curatrice Renati et Augustini fratrum de Trivultiis, sq. Dn. Nicolai etc. ad recipianda Homagia ab hominibus Vallis Rheni et Stossaviae... 1599, 3. Aprilis. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 52.)

Nr. 190. 1600, August 5.

Ewiges Bündnis zwischen den III Bünden und der Landschaft Wallis. 1600, 5. August. Vier Siegel hängen an Schnüren in den Landesfarben.

(Abgedruckt im XX. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 46 ff., und Eidg. Absch. V, 1, S. 1874. Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 1133.)

Nr. 191. 1602, Januar 31.

Bündnisurkunde zwischen gem. III Bünden und dem König Heinrich IV. von Frankreich. 1602, Paris, Sonn-

tag nach St. Lucae Evangelistae, oder Solothurn, Sonntag vor der Reinigung Mariae (Lichtmeß) = 31. Januar. Grünes Siegel hängt. Unterschrift des Königs.

(Vgl. XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 130, und F. Jecklin, Mat. Nr. 1139 und 1140.)

Nr. 192. 1602, August 30.

Ewiges Bündnis der III Bünde mit Stadt und Republik Bern. 1602, 30. August. Vier Siegel an Schnüren in den Landesfarben hängen. Abgedruckt im XX. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 51 ff.

Nr. 193. 1602, August 30.

Revers von Schultheiß und Räten zu Bern um den Bundesschwur mit den III Bünden. 1602, 30. August. Siegel von Bern hängt.

Nr. 194. 1602, Januar 17.

König Heinrich IV. von Frankreich reversiert den III Bünden wegen militärischen Durchmärschen. 1602, 17. Januar, Chur. Siehe auch Nr. 195.

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 131ff.)

Nr. 195. 1602, Oktober 24.

Ratifikation vorstehenden Reverses durch König Heinrich IV. Paris, 24. Oktober. Siehe Nr. 194.

(Abgedruckt im XXI. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 132.)

Nr. 196. 1603, Januar 31.

Landesreforma von 1603 (Reformation). Chur, 31. Januar 1603. Drei Siegel hängen.

(Abgedruckt im XV. Jahresber. der Hist.-ant. Ges. Graub., S. 119 ff. Vgl. auch F. Jecklin, Mat., Nr. 1144.)

Nr. 197. 1603, Januar 31. Dasselbe. (Zweites Exemplar.)

Nr. 198. 1603, Januar 31. Dasselbe. (Drittes Exemplar.)

Nr. 199. 1603, Februar 16. Marino Grimani, Doge von Venedig, bestätigt den bündnerischen Viehhändlern den freien Verkehr im Gebiet der Signoria. 1603, 16. Februar. Siegel hängt.

Nr. 200. 1603, August 5. Bündnisurkunde zwischen Venedig und den III Bünden. 1603, 5. Aug. Siegel hängt.

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 1151. Vgl. Ceresole, Rel., S. 63/64.

Nr. 201. 1603, September 18. Marino Grimani, Doge von Venedig, beurkundet die gegenseitige Beschwörung des Bündnisses. 1603, XII kal. Oct. (d. h. 18. September). Siegel hängt.

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 1151, und Ceresole, Rel., S. 65/66.

Nr. 202. 1603, September 23. Vertrag der III Bünde mit der Herrschaft Venedig um den Bau der San Marcusstraße und die Zollfreiheit der Bündner. 1603, 23. September. Bleisiegel Grimani hängt. (Initialen in Goldlettern. Heftformat, mit einem Nachtrag vom 26. September 1603 betr. Viehtransporte.)

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 1152 und 1153, und Ceresole, Rel., S. 66.

Nr. 203. 1603, September 23. Marino Grimani, Doge von Venedig, verspricht die sofortige Vollziehung der im beschworenen Bündnisse vorgesehenen Vertragsartikel. 1603, 23. September. Siegel fehlt.
Vgl. Ceresole, Rel., S. 66.

Nr. 204. 1604, November 9. Marino Grimani, Doge von Venedig, Missiv betr. Abberufung des Sekretärs Padavino. 1604, 9. November. Siegel fehlt.
Vgl. Ceresole, Rel., S. 72.

Nr. 205. 1605, März 8. Einverständnis und Konvention zwischen Rheinwald und Schams wegen den Aemtern in den Untertanenlanden. 1605, 8. März. Kopie. (Original im Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 56.)

Nr. 206. 1605, April 16. Erzherzog Maximilian bestätigt den VIII Gerichten nach empfangener Erbhuldigung ihre Freiheiten und Gerechtsame. 1605, 16. April. Siegel hängt.

Nr. 207. 1606, April 20. Leonardo Donato Doge von Venedig, Missiv betreffend Lieferung von 50 Musketen an Misox. 1606, 26. April. Siegel fehlt.
Vgl. Ceresole, Rel., S. 75.

Nr. 208. 1607, Januar 12. Grenzbereinigung zwischen der Grafschaft Bellenz und dem Misox. 1607, 12. Januar. Das Siegel der Stadt Zürich hängt.
(Vgl. Urk. Nr. 330 vom 9. Aug. 1776.)

Nr. 209. 1607, Mai 11.

Richter und Rechtsprecher des Strafgerichtes verbieten den Geistlichen beider Religionen in Zukunft gegen Strafe an „leib, leben, ehr und guot" Einmischung in weltliche Händel. 1607, 11. Mai. Siegel des Franciscus Weis hängt. (Unterzeichnet von Herkules von Capol, gem. III Bünde Generalschreiber des Strafgerichts.)

Nr. 210. 1607, Juli 4.

Artikel betr. Wiederherstellung der im Aufruhr ungültig erklärten Verträge mit Frankreich und Venedig über Benützung des Passes. 1607, 4. Juli. Drei Siegel (III Bünde) hängen. Zwei Exemplare, gleichlautend.

Vgl. Nr. 211 und Ceresole, Rel., S. 79.

Nr. 211. 1607, Juli 4.

Dasselbe wie Urk. Nr. 210.

Nr. 212. 1608. —

Bischof Johann V. belehnt den Dr. Andrea Ruinell für 25 Jahre mit dem bischöflichen Zoll im Bergell. 1608. Zwei Siegel hängen (beide defekt).

Nr. 213. 1609, Juni 19.

Leonardo Donato, Doge von Venedig, berichtet, daß den Zahlmeistern in Bergamo Weisung erteilt sei, in Chur einzutreffen und die Pensionen zu entrichten. 1609, 19. Juni. Siegel fehlt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 84.

Nr. 214. 1609, Juni 9.

Cession des 1615 der Landschaft Rheinwald zutreffenden Vicariats

des Veltlins an den Landammann und Bannerherrn Hans Schorschen um 1600 Gulden, die er an underschiedlichen Creditoribus gegen die Landschaft bezahlt. Geben 9. Juni 1609. Kopie. (Original im Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 59.)

Nr. 215. 1610, August 30. Erzherzog Maximilian reversiert den VIII Gerichten, daß die Ernennung des Georg von Altmannshausen als Vogt zu Castels ihren von Gaudenz von Mätsch erteilten Gerechtsamen unaufheblich sein solle. 1610, 30. August zu Prag. Siegel aufgedrückt.

Nr. 216. 1612, Juni 12. Stadtvogt Martin Näf verkauft seinen Sennhof zu Chur an die Witwe Mennhardt. 1612, 1. Juni. Siegel der Stadt Chur hängt.

Nr. 217. 1613, Juli 11. Gem. III Bünde belehnen den Anton Nicolaus von Samaden mit dem Zoll im Ober-Terzier (Veltlin) für zehn Jahre. 1613, 11. Juli. Siegel hängt.

Nr. 218. 1615, Mai 4. Klage der Agenten aus dem Rheinwald vor einem Gem. Recht in Schams wider Markgraf Renatum Trivülz, über einige widerrechtliche Anmaßungen, wie auch Versäumnisse desselbigen, worüber durch Urteil erkannt wird, daß die Rheinwalder von aller Verbindlichkeit ihm gegenüber freigesprochen sind.

Dat. 4. Mai 1615. Kopie. (Original im Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 75.)

Nr. 219. 1616, Mai 4. Urteil des löbl. Oberen Grauen Bundes in der Streitsache zwischen Herrn Renatus Trivulzius und der Landschaft Rheinwald. 4. Mai 1616. Kopie. (Original im Archiv der Landschaft Rheinwald, Urk. Nr. 76.) Vorliegende Kopie enthält nur das Urteil des in Truns ergangenen Spruchs.

Nr. 220. 1617, August 24. Johann Bembo, Doge von Venedig, beglaubigt den Pietro Contarini, außerordentlicher Gesandter zu Jacob I., für einen Besuch bei den Häuptern der III Bünde. 1617, den 24. August. Bleisiegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 98.

Nr. 221. 1618, Dezember 29. Antonio Priolo, Doge von Venedig, Missiv betreffend Beurlaubung der angeworbenen Truppen. 1618, 29. Dezember. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 99.

Nr. 222. 1622, September 30. Lindauischer Vertrag, betr. Restitution der bischöflichen Jurisdiktion und Gerechtsame. 1622, 30. September. Siegel hängt (defekt).

Vgl. Jecklin, Mat., Nr. 1438 und 1439; Eidg. Absch., Bd. V, 2, Seite 2095 und 2103.

Auf gleicher Urkunde:

Nr. 222a. 1622, Oktober 13. Ratifikation des Vertrages durch den Erzherzog Leopold.

Nr. 223. 1623, Dezember 29. Vertrag der II Bünde und der Herrschaft Maienfeld mit Nuntius Scapi betr. Religionsfreiheit der Katholiken im ganzen Umfang ihres Gebiets. 29. Dezember 1623. Drei Siegel hängen (Oberer Bund, Gotteshausbund und Bischof Johann).

Vgl. Nr. 224.

Nr. 224. 1623, Dezember 18. Dasselbe wie Nr. 223, bloß Datierung nach „Stilo novo" 18. XII., statt 29. XII. 1623. Drei Petschaften aufgedrückt.

Nr. 225. 1624, Januar 14./24. Feierlicher Widerruf der Urteilssprüche, Strafen und Bußen, welche die Strafgerichte gegen die Geistlichen, speziell Bischof Flugi verhängt hatten. 1624, den 14./24. Januar. Zwei Siegel hängen.

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 1466.

Nr. 226. 1624, Februar 19. Kundschaftsbrief wegen des Zolls zu Fürstenau. 1624, 19. Februar. Kopie.

Nr. 227. 1627, Juni 20. Zollordination Gem. III Bünde. 1627, 20. Juni. Siegel der Stadt Chur hängt.

Nr. 228. 1627, September 14. Ludwig XIII., König von Frankreich, erklärt in Vollziehung des Vertrages von Monçon (Monzone) die Nichtigkeit der Traktate von Lindau, Chur und Mailand in Religionssachen. 1627, 14. September. Siegel hängt (zerbröckelt).

(Abgedruckt in Eidg. Absch., Bd.

V, 2, S. 21—31. Vgl. Eidg. Absch., V, 2, S. 531; ebenso F. Jecklin, Mat., Nr. 1522.)

Nr. 229. 1629, August 8.

Erneuerte Erbeinigung mit dem Hause Oesterreich (zwischen Erzherzog Leopold von Oesterreich, Bischof Joseph von Chur und Gem. III Bünden). Insbrugg, 8. August 1629. Fünf Siegel hängen (die III Bünde, Oesterreich und Bischof Joseph).

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 1550 und Noten.

Nr. 230. 1629, August 8.

Receß zur Erbeinigung betr. die Zulassung des Unterengadins und der VIII Gerichte. 1629, 8. August. Vier Siegel hängen (Oberer Bund, Gotteshausbund, Zehngerichtenbund und Erzherzog).

Nr. 231. 1630, Februar 25.

Bischof Joseph Mohr zu Chur an Ammann und Gericht zu Ortenstein, auch an Ammann und Gericht am Heinzenberg, betr. den Zoll an der Prugg zu Fürstenaw. 1630, 25. Februar. Kopie.

Nr. 232. 1630 ca.

Urthelbrief von Statthalter und Gericht zu Fürstenau zwischen Landvogt Johann Bonifaci und Johann Schmit, Zoller zu Fürstenau. Zirka 1630. Kopie.

Nr. 233. 1631, September 30.

Bericht Ludwigs XIII. betr. die Veltliner Kriegssache (Notenwechsel). 30. September 1631. Petschaft.

(Eigenhändige Unterschrift des Königs.)

Nr. 234. 1633, Februar 14. Note König Ludwigs XIII. von Frankreich betr. Truppen und Bündnis. 14. Februar 1633. Petschaft fehlt. Unterschrift des Königs.

Nr. 235. 1633, April 26. Note Ludwigs XIII. betr. Truppensendung. 26. April 1633. Petschaft aufgedrückt. Unterschrift des Königs.

Nr. 236. 1633, Juli 17. Notenwechsel Ludwigs XIII. betr. Truppen fürs Veltlin und Herzog Rohan. 17. Juli 1633. Petschaft fehlt. Unterschrift des Königs.

Nr. 237. 1633, August 1. Note Ludwigs XIII. betr. Truppen für das Veltlin. 1633, 1. August. Petschaft aufgedrückt. Unterschrift des Königs.

Nr. 238. 1633, August 9. Erbsatzung des Zehngerichtenbundes. 9. August 1633. Siegel aufgeklebt. Buchform.

(Abgedruckt bei Wagner & Salis, Rechtsquellen, S. 38 ff.)

Nr. 239. 1634, September 24. Garanzia e Cautione fatta dall' Signor Marchese Carlo Nicolo Trivulzio alla Val di Rheno, contro le pretese del vescovo di Coira et suo capitolo. 24. September 1634 (alter Stil). Kopie.

Nr. 240. 1634, September 28. Protesta des Bischofs von Chur vor Gem. III Bünden. Dat. 28. September 1634. Kopie.

Nr. 241. 1634, Dezember 9. Note des Königs Ludwig XIII. betr. Truppen. 9. Dezember 1634. Petschaft aufgedrückt. Unterschrift des Königs.

Nr. 242. 1637, April 4. Franz Erizzo, Doge von Venedig, erneuert die Freundschaftsversicherungen der Signoria. 4. April 1637. Siegel in Blei hängt.

Nr. 243. 1637, Oktober 3. Franz Erizzo, Doge von Venedig, erneuert die Freundschaftsversicherungen der Signoria. 1637, 3. Oktober. Siegel hängt.

Nr. 244. 1637, Juni 23. Lehenbrief des Bischofs Rud. v. Mont, betr. den Zoll der Rheinbrücke zu Fürstenau, der nach altem Herkommen „verlichen" wird, doch mit dem Zusatz, daß er Lehensmann jährlich 1 fl. auf den Hof entrichten soll. 1637, 23. Juni. Kopie.

Nr. 245. 1637, Juni 23. Lehensrevers des Bischofs Rudolf von Mont um die Fürstenauer Zollbrücke. 1637, 23. Juni. Siegel hängt lose. (Siegler: Victor von Travers-Fürstenau.)

Nr. 245a. 1637, Juni 23. Kopie von obigem.

Nr. 246. 1639, September 3. Mailänder Kapitulat (Capitulato di Milano). 3. September 1639. Vier Siegel hängen. Vgl. Nr. 247.

Nr. 247. 1633, September 3. Dasselbe. Vgl. Nr. 246. Vier Siegel hängen.

Nr. 248. 1639—1640. Acta der Gesandtschaft nach Insbruck. Geb. in Buchform. 1639 bis 1640.

Nr. 249. 1642, März 20. Erbeinigung der III Bünde mit dem Hause Oesterreich, mit kaiserlicher Bestätigung. 20. März 1642. Fünf Siegel hängen, darunter dasjenige des Kaisers und des Hauses Oesterreich.

Nr. 250. 1642, Juni 8. Julius von Cabalzar wird mit seinen Nachkommen auf seinen Wunsch hin als Bürger und Gottshausmann der freien Gemeinde Disentis aufgenommen. 8. Juni 1642. Siegel fehlt.

Nr. 251. 1642, November 29. Johann Pawier, Bürgermeister von Chur, als bevollmächtigter Richter der III Bünde urteilt über eine Klage der Gemeinde Malans betr. die Tardisbrücke. 29. November 1642. Siegel (Joh. Pawier) hängt.

Nr. 252. 1643, November 11. Kauf der Tardisbrücke um 3770 Gulden. Kontrahierende Parteien: Namens der III Bünde: Michael Burgauer, Hans Abys und Georg Schmidt von Chur. Namens der GemCeinde Malans: Ambrosius von Planta und Rudolf von Salis. 1643, St. Martinstag. Siegel der Stadt Chur hängt.

Nr. 253. 1643, Dezember 18. Francesco Erizzo, Doge von Venedig, frägt um einen immerwährenden Friedensvertrag an und beglaubigt hiefür den Girolamo Cavazza. 18. Dezember 1643. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 151.

Nr. 254. 1644, April 25. Bischöflich Fürstenauischer Zollbrief. 25. April 1644. Kopie.

Nr. 255. 1644, August 1. Vergleich zwischen den beiden Religionsgenossenschaften zu Zizers betr. Religionsübung. 1. August 1644. Petschaften aufgedrückt. (Siegler: Rudolf von Salis, Johann von Bavier, Hans Kaiser.

Nr. 256. 1645, Februar 12. Protestation von Landvogt, Gricht und ganzer Gmeind Fürstenau gegen die mit Uebergehung der bisherigen Straße den Kaufmannsgütern über Reichenau und Rhäzüns gegebene Richtung bei seiner höchsten Gnade, dem Bischof, eingelegt. 12. Februar 1645. Kopie.

Nr. 257. 1645, August 26. Franz Erizzo, Doge von Venedig, ersucht durch Abordnung des Staatssekretärs Girolamo Bon um Gestattung des Passes für Hülfstruppen wider die Türken. 26. August 1645. Siegel hängt.

Nr. 258. 1645, 25. September, 5. Oktober. Vergleich zwischen den Religionsparteien in Untervaz betreffend Religionsübung. 1645, 5. X./25. IX. Siegel der Stadt Chur hängt.

Nr. 259. 1645, Oktober 7. Verdankung des Dogen Erizzo von Venedig für die Bewilligung des Truppendurchmarsches. 7. Oktober 1645. Siegel hängt.

Vgl. Urk. Nr. 257.

Nr. 260. 1646, Februar 17. Vergleich zwischen den Religions-

parteien in Trimmis betr. Religionsübung. 17. Februar 1646. Petschaften Chur und Trimmis.

Nr. 261. 1647. — Erzherzog Carl Ferdinand ratifiziert den Abschied betreffend Religionsübung der Katholiken im Unterengadin. 1647. Siegel hängt.

Nr. 262. 1648, Februar 1. Christian Suter verkauft dem Alexander Schorsch sein Haus an der oberen Reichsgasse in Chur. 1648, 1. Februar. Siegel hängt (beschädigt).

Nr. 263. 1649, Juni 10. Erzherzog Ferdinand Carl bewilligt den V Gerichten Davos, Klosters, Castels, Schiers und Churwalden den Ankauf der Herrschaftsrechte. 10. Juni 1649. Siegel hängt (zerbrochen).

Nr. 264. 1649, Juli 20. Kaiser Ferdinand III. bestätigt den Auskauf der Herrschaftsrechte in den VIII Gerichten. 20. Juli 1649. Kaiserliches Siegel hängt (sehr schön erhalten).

Nr. 265. 1652, Februar 12. Abkommnis zwischen Rheinwald und Schams betr. die Syndikaturen und mailändischen Stipendien. 1652, 12. Februar. Kopie. (Original: Archiv der Landschaft Rheinwald, Urkunde Nr. 93.)

Nr. 266. 1652, Juli 3. Kopie des Auskaufbriefs der österreichischen Herrschaftsrechte in Unter Montfallun (Schuls, Remüs, Sam-

naun, Sent und Schleins). 3. Juli 1652. Kopie aus dem Jahre 1820. Original siehe Nr. 267.

Nr. 267. 1652, Juli 3. — Erzherzog Ferdinand Carl bewilligt den Auskauf sämtlicher Herrschaftsrechte in Unter Montfallun (Schuls, Remüs, Sent, Samnaun und Schleins). 3. Juli 1652 zu Insbruck. Siegel hängt (sehr schön erhalten).
Vgl. Nr. 266.

Nr. 268. 1653, März 13. — Franz Molino, Doge von Venedig, Missiv für Freilassung des Antonio Dorizzi von Pos-chiavo, welcher unter dem Namen Antonio Giuliani auf die Galeere verurteilt war. 13. März 1653. Siegel fehlt.

Nr. 269. 1653, Oktober 3. — Franz Molino, Doge von Venedig, Reskript betr. Dr. Valentin Babein. 3. Oktober 1653. Siegel hängt.

Nr. 270. 1655, Juli 25. — Spruchbrief um die Alp Vernetza zwischen Igis und Furna. 1655 auf St. Jacobitag im Juli. Siegel hängen: Conradin Beeli und Gregorius Florin. (Urkunde verblichen, z. T. unleserlich, Siegel gut erhalten.)

Nr. 271. 1655, August 17. — Carlo Contareno, Doge von Venedig, Missiv betr. Aufhebung eines von Abraham Pestalozzi auf ein Kollo Seide gelegten Arrestes. 1655, 17. August. Siegel hängt.

Nr. 272. 1659, Februar 4. — Gem. III Bünde bestätigen dem Franz Ruffone zu Morbegno das sei-

nem Vater Pietro 1640 von den Amtsleuten des Veltlins erteilte Privilegium der Pulverfabrikation. 4. Februar 1659. Siegel fehlt. (Gemaltes Wappen der III Bünde.)

Nr. 273. 1659, August 18./28. Der Bundestag zu Davos erteilt dem Kavalier Joachim Imoldi von Bormio und dessen Sohn Nicolo das Landrecht. 18./28. August 1659. Drei Siegel hängen (III Bünde).

Nr. 274. 1663, Februar 16. Dom. Cantareno's, Doge von Venedig, Bericht punkto günstigen Erfolg der Unterhandlungen in Pisa. 16. Februar 1663. Siegel hängt.

Nr. 275. 1664, Juni 24. Die am Bundstag zu Chur versammelten Ratsboten urkunden, daß Landrichter Nicolaus Maissen auf die Dauer von zwei Jahren zum Landshauptmann im Veltlin (d. h. vom Juni 1665 bis Juni 1667) gewählt worden ist, bei einem Salär von 3000 Gulden. Instruktionsbrief. 1664, Johannes Baptistae Tag. Siegel fehlt.

Nr. 276. 1665, Januar 9. Dominicus Cantareno, Doge von Venedig, erklärt sich wegen des Nuntius außer Falls, den zur Galeere verurteilten Christian Jagmet (Janett?) freizugeben. 9. Januar 1665. Siegel fehlt.

Nr. 277. 1666, Juli 17. Dom. Cantareno's, Doge von Venedig, Reskript betr. Empfehlungsschreiben für Dr. Benedetto dall' Acqua. 17. Juli 1666. Siegel hängt.

Nr. 278. 1669, November 23. Projekt betr. einer Fürstenauer und Reichenauer Zollbrücke. 23. November 1669. Kopie.

Nr. 278a. — Dazu: ein undatiertes Schreiben der Gemeinde Sils i. D. betr. Rheinbrücke und Zoll an den Bischof zu Chur. Ebenfalls eine Kopie.

Nr. 279. 1670, Mai 10. Dominicus Cantareno's, Doge von Venedig, Dankschreiben für Glückwünsche zum Frieden mit der Türkei und betr. einer Nachlaßangelegenheit. 10. Mai 1670. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 182.

Nr. 280. 1670, Dezember 13. Dom. Cantareno's, Doge von Venedig, Reskript betr. Nachlaß des Obersten Giov. Buz. 13. Dezember 1670. Siegel hängt.

Nr. 281. 1672, Februar 16. Herr Marschall Rudolf von Salis wird zum Obersten eines Garderegiments in Frankreich ernannt. Unterzeichner: Prinz Eugen von Savoyen. 16. Februar 1672. Große Petschaft.

Nr. 282. 1672, August 28. bis September 7. Landrichter und Fünfzehner des oberen Bundes, Spruchbrief in Beschwerdesache der Landschaft Vals und Lungnetz betreffend Judikaturrechte und Injuriensache. 1672, auf dem Bundstag. (Der Bundstag dauerte vom 28. August bis 7. September.) Siegel fehlt. (Siegler Nicolaus Maissen.) Urkunde oben rechts zerrissen. Der Bundstag dauerte vom 28. Aug. bis zum 7. Sept.

Nr. 283. 1684, Januar 24. Schirmbrief und Instruktion für die Rechtsprecher am Strafgerichte. 24. Januar 1684. Drei Siegel hängen. Vgl. Nr. 284.

Nr. 284. 1684, Januar 24. Dasselbe wie Nr. 283. Zwei Siegel hängen (fehlt der Obere Bund).

Nr. 285. 1700, Juli 20./11. Hausverkauf an der Oberen Gasse in Chur. Abrechnung zu Urkunde Nr. 286. Papier, vier Siegelring-Petschaften. 22./11. Juli 1700. Vgl. Urkunde Nr. 286.

Nr. 286. 1701, April 23. Stadtrichter Alexander Schorsch verkauft an Herkules von Salis sein Wohnhaus samt Krautgarten und Stallung an der oberen Gassen (in Chur) und Pfisterei, laut Abrechnung. Siehe Urk. Nr. 285.

Nr. 287. 1705, Januar 22. Alois Mocenico's, Doge von Venedig, Kreditiv für Vendramino Bianchi. 22. Januar 1705. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 189.

Nr. 288. 1706, Mai 5. Bündnisvertrag zwischen den III Bünden und Zürich, 5. Mai 1706. Vier Siegel hängen in Silberkapseln. (Siegel sehr schön erhalten, rotes Wachs-Kapselbild, Rosetten.)

Nr. 289. 1706, August 25. Alois Mocenico, Doge von Venedig, beglaubigt Vendramino Bianchi betr. Abschluß der Allianz. 25. August 1706. Siegel hängt.

Vgl. F. Jecklin, Materialien, Nr. 2079 bis 2081, und Ceresole, Rel., S. 193 ff.

Nr. 290. 1706, August 25.

Alois Mocenico, Doge von Venedig, erklärt, daß Vendramino Bianchi ermächtigt sei, den Allianzvertrag zu ratifizieren. 25. August 1706. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 193 ff.

Nr. 291. 1706, Dez. 6. u. 17.

Allianzvertrag mit der Signoria von Venedig. 1706, 6. und 17. Dezember. Vier Siegel in Silberkapseln hängen. (Ein Schlußstück, oberer Bund, fehlt. Auf den Kapseln befinden sich die Wappen der III Bünde, welche durch eine Krone verbunden sind.)

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 2084 (III), 2085 und 2086; ferner Ceresole, Rel., S. 195 ff.

Nr. 292. 1707, September 3.

Alois Mocenico's, Doge von Venedig, Kreditiv für den Residenten Giacomo Capello. 3. September 1707. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 201.

Nr. 293. 1708, Februar 23.

Alois Mocenico's, Doge von Venedig, Reskript betr. Vollziehung des Allianzvertrages. 23. Februar 1708. Siegel hängt.

Nr. 294. 1711, März 28.

Johannes Cornelio's, Doge von Venedig, Kreditiv für den Sekretär Franz Savioni. 28. März 1711. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 203.

Nr. 295. 1712, November 1.

Bürgermeister und Rat zu Heresheim urkunden für den zu Churwal-

den eingebürgerten Hans Martin Gränzer. 1. November 1712.

Nr. 296. 1713, April 9./20.

Revers Gem. III Bünde zum Bündnisse mit den Generalstaaten der Niederlande und Kreditiv für Oberst Peter von Salis. 1713, 9./20. April. Drei Siegel in Silberkapseln hängen. Auf jeder Kapsel steht das Wappen eines Bundes.

Nr. 297. 1713, Juli 24.

Bündnisurkunde zwischen den Niederländischen Generalstaaten und den III Bünden. 24. Juli 1713. Datum im Haag. Großes Siegel in Silber hängt.

Nr. 298. 1716, Februar 20.

Joh. Cornelio's, Doge von Venedig, Reskript betr. Pensionen und Grenzgegenstände. 20. Februar 1716.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 208.

Nr. 299. 1720, November 24.

Joh. Cornelio's, Doge von Venedig, Reskript in Sachen der Sanitätspolizei. 24. November 1720.

Nr. 300. 1723, März 27.

Alois Mocenico, Doge von Venedig, an Uri, Schwyz und Unterwalden betr. Pensionen. 27. März 1723. Siegel hängt.

Nr. 301. 1726, Oktober 24.

Kapitulations-Konvention und Verträge der III Bünde mit Karl VI., röm. Kaiser, König von Spanien, Erzherzog von Oesterreich etc. 24. Oktober 1726. Buchform in rotem Leder mit grünen Bändern und Goldfransen.

Inhalt des Buches:
1. Konvention vom 3. September 1639, S. 2—12.
2. Paß-Traktat vom 24. Oktober 1726, S. 12—14.
3. Mailänder Traktat, 24. Oktober 1726, S. 14—24.

Vier Siegel hängen an farbigen Schnüren in Messingkapseln.

Nr. 302. 1733, November 14. Carlo Ruzzini, Doge, Missiv betr. Weisungen an den Rektor von Bergamo über allianzgemäße Behandlung der Bündner. 14. November 1733. Siegel hängt.

Nr. 303. 1734, Februar 5. Alois Pisani, Doge von Venedig, sichert den III Bünden die vertragsgemäße Kornausfuhr zu. 5. Februar 1734. Siegel hängt.

Nr. 304. 1734, Februar 19. Alois Pisani, Doge von Venedig, Reskript betr. Fortdauer der wegen Seuchengefahr verhängten Paßsperre. 19. Februar 1734. Siegel hängt.

Nr. 305. 1734, September 9. Carlo Zuzzini, Doge von Venedig, Kreditiv für Luzius Guler in bezug auf dessen Unterhandlung über die Pensionen und den Salzvertrag. 9. September 1734.

Nr. 306. 1735, April 11. Alois Pisani, Doge von Venedig, verlangt betr. Auslieferung des Simon Negri noch nähere Aufschlüsse. 11. April 1735. Siegel hängt.

Nr. 307. 1735, Juli 16. Grenzmarchbrief zwischen dem Fürstentum Lichtenstein und den

III Bünden. (Herrschaft Maienfeld) bei Sanct Katharinenbrunnen. Mit Nachträgen. 16. Juli 1735. Siegel rot. Auf der Rückseite Ratifikationen der Jahre 1763 bis 1810 und 1836.

Nr. 308. 1735, Juli 16. Dasselbe wie Nr. 307. Ein Siegel (grün) hängt. Vgl. Nr. 307 u. 309.

Nr. 309. 1735, Juli 16. Dasselbe wie Nr. 307. Vgl. Nr. 307 u. 308. Kopie vom 31. Dezember 1737.

Nr. 310. 1735, September 27. Alois Pisani, Doge von Venedig, entschuldigt sich wegen verzögerter Ausrichtung der Pensionen. 27. September 1735. Siegel hängt.

Nr. 311. 1736, Februar 16. Alois Pisani, Doge von Venedig, erwidert die Neujahrsgratulation der III Bünde. 16. Februar 1736. Siegel fehlt.

Nr. 312. 1738, Mai 22. Kaiserlicher Schuldbrief (betr. das Münstertal) zwischen Karl VI. und dem Bischof zu Chur. Summe 17 000 Gulden und Sicherstellung durch den Zoll zu Taufers. 1738, 22. Mai. Kopie.

Nr. 313. 1740, Juli 30. Alois Pisani, Doge von Venedig, Missiv betr. Auslieferung zweier Verbrecher. 30. Juli 1740. Siegel fehlt.

Nr. 314. 1741, Dezember 7. Petrus Grimani, Doge von Venedig, bewilligt die Ausfuhr von 2000 Star Getreide. 7. Dezember 1741. Siegel hängt.

Nr. 315. 1742, Juni 30. Petrus Grimani, Doge von Venedig, Reskript betr. Auflagen, denen die Bündner unterworfen wurden. 30. Juni 1742. Siegel hängt.

Nr. 316. 1748, Januar 9. Franz Molino, Doge von Venedig, Erwiderung der Neujahrsgratulation der III Bünde. 9. Januar 1748. Siegel hängt.

Nr. 317. 1749, September 20. Petrus Grimani, Doge von Venedig, ersucht um Auslieferung des Joh. Bapt. Faita. 20. Sept. 1749. Siegel hängt.

Nr. 318. 1759, März 8. Franz Lauredano, Doge von Venedig, Bericht betr. Kornausfuhr. 8. März 1759. Siegel hängt.

Nr. 319. 1760, März 29. Provetitori von Venedig erklären dem Abbate von Novarra die Ratifikation des Kapitulats über Salzausfuhr. 1760, 29. März. Siegel hängt. (Doge: Franz Lauredano.)

Nr. 320. 1760, Oktober 11. Franz Lauredano's, Doge v. Venedig, Bericht über die dem Abbate von Novarra zur Unterhandlung über den Salzvertrag übergebenen Artikel. 11. Oktober 1760. Siegel fehlt.

Nr. 321. 1761, August 1. Franz Lauredano, Doge von Venedig, Erläuterungen zum Salzvertrage. 1. August 1761. Siegel hängt.

Nr. 322. 1762, Juli 5. Marcus Joscavenus, Doge von Venedig, Kreditiv für den Staatssekretär Giov. Colombo. 5. Juli 1762. Siegel fehlt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 214.

Nr. 323. 1763, März 28. Kapitulat der III Bünde mit dem Herzogtum Mailand in Erneuerung desjenigen von 1639. 28. März 1763. Siegel hängt (Maria Theresia) in großer Siegelkapsel.

Nr. 324. 1764, September 15. Alois Mocenico, Doge von Venedig, kündigt das Bündnis mit den III Bünden vom Jahre 1706. 15. September 1764. Siegel fehlt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 215 ff.

Nr. 325. 1764, September 25. Aloisius Mocenico, Doge von Venedig, kündigt den Allianzvertrag von 1706. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 215 ff.

Nr. 326. 1764, Dezember 15. Alois Mocenico, Doge von Venedig, erklärt die für die Vertragskündigung gewählte Formel, die für solche Fälle maßgebende. 15. Dezember 1764. Siegel hängt.

Nr. 327. 1766, August 21. Gesandtschaft des Pet. Conradin v. Planta nach Venedig. Zusicherungen des Dogen Aloisius Mocenico, daß Venedig die guten Beziehungen aufrecht erhalten möchte. 21. August 1766. Siegel hängt.

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 2429, und Ceresole, Rel., S. 218.

Nr. 328. 1766, Oktober 3. Der Doge Aloisius Mocenico berichtet über die Gesandtschaft des Peter Conradin v. Planta, und beschuldigt die Bündner, daß dieselben allein an der Zerrüttung des guten Einvernehmens schuld seien. 3. Oktober 1766. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 218.

Nr. 329. 1766, Dezember 6.

Alois Mocenico, Doge von Venedig, erstattet Weisung betr. die Liquidation der Geschäfte der in Venedig niedergelassenen Bündner. 6. Dezember 1766. Siegel hängt.

Vgl. Ceresole, Rel., S. 218.

Nr. 330. 1776, August 9.

Syndikatoren der Eidgenossenschaft urkunden betr. die Grenzberichtigung zwischen Misox und der Grafschaft Bellenz. 9. August 1776. Sechs Siegel hängen.

Vgl. Urk. Nr. 208. Eine Kopie dieser Urkunde befindet sich bei den Akten: „Grenzverhältnisse Tessin-Graubünden."

Nr. 331. 1781, Oktober 22.

König Ludwig XVI. von Frankreich zeigt den III Bünden die Geburt des Dauphin an. 22. Oktober 1781. Petschaft. Unterschrift des Königs.

Nr. 332. 1785, März 27.

König Ludwig XVI. von Frankreich zeigt den III Bünden die Geburt eines Prinzen, des Herzogs der Normandie, an. 27. März 1785. Petschaft. Unterschrift des Königs.

Nr. 333. 1785, Juli 5./16.

Vertrag der III Bünde mit dem Hochstift Chur betr. Unterhalt der „Deutschen" Straße auf Gebiet des Hochgerichts der IV Dörfer. 5./16. Juli 1785. Fünf Siegel hängen.

Nr. 334. 1786, Juli 9.

König Ludwig XVI. von Frankreich zeigt den III Bünden die Geburt einer Prinzessin an. 9. Juli 1786. Petschaft. Unterschrift des Königs.

Nr. 335. 1797, Oktober 23. Instruktion für die Gesandtschaft nach Mailand zu Bonaparte betr. Restitution der Untertanenlande (Veltlin, Bormio und Chiavenna). 23. Oktober 1797. Siegel fehlen.

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 2609, sub IV.

II. ABTEILUNG.

Diese II. Abteilung der Urkunden des Staatsarchivs enthält in Hauptsache Urkunden über die Herrschaft Rhäzüns bis zum Jahr 1819. Ferner befindet sich in dieser Abteilung auch eine Anzahl Urkunden, welche erst nach beendigter Registrierung aufgefunden wurden. Um am bereits fertig erstellten Register und an der Nummerierung der Urkunden keine Aenderungen mehr vorzunehmen, ist diese Abteilung der vorangehenden in der Nummerierung fortlaufend angegliedert worden. Für beide Abteilungen gilt das gleiche Materien-, sowie Orts- und Personen-Register.

Nr. 336. 1436, 22. Juli. Hans von Valendaus reversiert gegen Ulrich und Georg, Freie von Rhäzüns betr. Wiederlosung des Meyerhofes zu Valendaus. 1436 datum nächsten Sonntag nach Sant Hilarientag. Siegel hängt (defekt).

Abgedruckt im Anhang der Abhandlung von Prof. Dr. Joos: „Die Herrschaft Valendas" im Bündner. Monatsblatt 1914.

Nr. 337. 1458, September 29. Extrakt aus dem: Vertragsspruch zwischen Joseph Nikolaus von Zollern und Georg Freiherr zu Rhäzüns, Erbsansprüche betr. 1458, St. Michaelitag. Kopie auf Papier von zirka 1700.

Nr. 338. 1461, November 25. Bischof Ortlieb von Brandis belehnt den Steffan Jann, genannt

Weinzuhr, mit der Brücke zu Fürstenau. 1461, uff St. Katherina der Hl. Jungfrauen abent. Siegel fehlt. (Ist das Original zu Nr. 13.)

Nr. 339. 1461, Juli 18.

Spruchbrief des Rudolf von Castelberg in Streitsachen zwischen Heinrich, Graf von Misax, Freiherr Friedrich von Heuwen und Ammann und Gemeinde Flims und Trins, betr. Herrlichkeiten der Herren von Misax. 1461, Sambstag nach Sant Margarethen Tag. Kopie, enthaltend nur das Urteil dieses Spruchbriefes. Siegler waren: Heinrich v. Masox, Friedrich v. Heuwen und Rud. v. Castelberg.

Nr. 340. 1469, Juni 21.

Enickli- oder Enckli-Brief der einlift Gerichte (= Erbsatzungen der XI Gerichte). 1469 an der nächsten Mittwochen vor Sant Johannes tag des hl. Täufers. Ein Siegel hängt. Siegler: Hans Lugx, der Zeit Landammann auf Davos. Vgl. Nr. 152.

(Abgedruckt bei Wagner & Salis, Rechtsquellen des Kts. Graub., Seite 30/31.)

Nr. 341. 1471, August 14.

Graf Hugo von Montfort mahnt die ihm gehörenden Gerichte zur Huldigung gegen Herzog Sigmund. 1471, Insbruck an unser lieben Jungfrouwen abent assumptionis. Siegel in rotem Wachs hängt.

Vgl. F. Jecklin, Mat., Nr. 49.

Nr. 342. (Mitte XV. Jahrh.)

Zehnte und Zinsrodel der Herrschaft Rhäzüns, von Graf Eitelfritz

von Zollern unterzeichnet. (Undatiert, aller Wahrscheinlichkeit nach aus der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts.)

Nr. 343. 1473, Mai 14.

Conradin v. Marmels als Käufer der Herrschaft Rhäzüns reversiert gegen Graf Jos. Nikolaus von Zollern. 1473, am Sonntag so man zu dem ampt der hl. mess singett Cantate. Drei Siegel hängen, nämlich: Conradin v. Marmels, Claus v. Dux, Canzler in Chur, Hensli von Gulen. Siegel des Hans Gandrion, Ammann zu Rhäzüns fehlt.

Nr. 344. 1492, März 29.

Gaudenz v. Mätsch verkauft an Peter Säger einige Gülten und Zinse in der Herrschaft Rhäzüns. 1492 (Donnstag nach dem Sonntag Oculi in der Vasten). Siegel des G. von Mätsch hängt.

Nr. 345. 1500 ca.

Frevelstatut des Schierser Gerichts unter Vogt Ulrich von Schlandersberg. Undatiert, zirka 1500. Auf Papier.

Abgedruckt bei Wagner & Salis, Rechtsquellen, S. 91 ff.; hier wird das Datum auf 1502 angegeben. Vgl. auch Planta, Currätische Herrschaften, Seite 430.

Nr. 346. 1501, Juni 29.

Maximilian, römischer König, bestätigt den VI Gerichten ihre ehevorige Gerechtsame etc. 1501, Insbruck, an St. Peters tag. Siegel hängt.

Nr. 347. 1503, Mai 8. Risch Flisch, Ammann zu Rhäzüns, urteilt, daß Rosa, des Peter Pultens Hauswirtin, der Herrschaft Rhäzüns (Conradin v. Marmels) die Fasnachtshenne zu entrichten habe. 1503, 8. Mai. Siegel hängt.

Nr. 348. 1505, September 28. Andreas Michel verkauft dem Joachim Simon Güter zu Seewis. 1505, St. Michels abend. Siegler: Hans Philipp. Siegel fehlt.

Nr. 349. 1505, Februar 16. Satzungen betr. Erbfälle, vereinbart zwischen den Herrschaftsleuten von Rhäzüns und Conradin v. Marmels, Herr zu Rhäzüns. 1505 am Sonntag nächst nach St. Valentinstag. Siegel fehlt. (Siegler: Conradin v. Marmels.)

Abgedruckt bei Wagner & Salis, Rechtsquellen, S. 211 ff.

Nr. 350. 1506. — Ludwig XII., König von Frankreich, beglaubigt den Joh. Jak. Trivuzio, Lieutn.-Général d'Italie, zur Führung der Unterhandlungen (wegen eines Bündnisses). 1506. Eigenhändige Unterschrift des Königs.

Nr. 351. 1510, November 22. Elsy Bärnhard zu Velsperg verkauft dem Conradin v. Marmels, Herrn zu Rhäzüns, 2 Pfund Pfennig Gülten zu Velsperg. 1510, Freitag nächst vor Sant Catherinatag. Siegel hängt (defekt). Siegler: Egli Willy, Vogt zu Hohentrins.

Nr. 352. 1511, Februar 28. Bescheinigung des Conradin von

Marmels betr. Verleihung des Hofes zu Felsberg an Elsy Bärnhard zu Erblehen. Freitag vor ingehendem Märzen. 1511. Siegel fehlt. Gehört als Beilage zu Urk. Nr. 351.

Nr. 353. 1517, Februar 9.

Wilhelm, Truchseß, Freiherr zu Waltburg, Herr zu Ortenstein, gibt dem Lienhard Salasthöw und seinen Töchtern Anna, Eva und Margaretha ein Gut zu Almens, welches ein Erblehen des Schlosses Heinzenberg ist, zu Lehen, gegen den Zins von „zechen Viertel“ Korn auf Jörgi. Geben Montag nach St. Agatha der hl. Jungfrauentag 1517. Siegel hängt (defekt).

Nr. 354. 1520, März 22.

Landeshofmeister und Regenten zu Insbruck bevollmächtigen den Ulrich von Schlandersberg die Huldigung der VIII Gerichte vorzunehmen. 1520, 22. März. Siegel hängt.

Nr. 355. 1529, August 15.

Hans v. Marmels verleiht dem Luzi Aurig zu Rhäzüns Güter der Herrschaft (Rhäzüns) zu Erblehen. 1529, zu Mitten Augsten. Siegel hängt.

Nr. 356. 1536, August 1.

Notarilischer Vollmachtsbrief für Peter Botanello, Franz Ant. Salvini von Cama und Georgius, Landammann vom Rheinwald, zur Schlichtung von Streitigkeiten. 1536, Montag, den 1. August. Kein Siegel.

Nr. 357. 1545, Oktober 25.

Matheus Ryschatt als Vogt der

Dysch-Ryschattischen Kinder verkauft an Hans von Marmels ein Heimwesen zu Rhäzüns ob dem Weiher. 1545, 25. Oktober. Siegel fehlt. (Siegler war Martin Säger, Vogt zu Hohentrins.)

Nr. 358. 1547, Mai 1. Hans von Marmels verleiht dem Rudi Hemschuch herrschaftliche Güter in Rhäzüns zu Erblehen. 1547, 1. Mai. Das Siegel hängt.

Nr. 359. 1550, Februar 1. Hanset de Jakob Maria von der Mühle verkauft an Rudolf von Marmels einen Gülten jährlichen Zinses ab der Mühle und Säge. 1550, 1. Februar. Siegel fehlt. (Siegler: Zacharias Nutt.)

Nr. 360. 1551, November 8. Hans von Capol, Ammann zu Flims, Spruchbrief in Anständen des Hans von Marmels, Herrn zu Rhäzüns, gegen die Herrschafts-Gemeinden betr. Anzeigung der Frevel. 1551, 8. November. Siegel der Gemeinde Flims hängt.

Nr. 361. 1552, November 11. Stoffel Dyll verkauft dem Joder Alig in Zizers einen Baumgarten zu Rhäzüns. 1552 an Sant Martins tag. Siegel des Hans v. Marmels hängt (defekt).

Nr. 362. 1557, Januar 1. Bergell-Unter Porta verleiht der Familie von Pellizari das Bürgerrecht. 1557, 1. Januar. (Siegler: Anton von Salis-Soglio.) Kopie (notariell beglaubigt) aus dem Jahre 1727.

Nr. 363. 1558. — Register der Zinse der Herrschaft Rhäzüns, den Gebrüdern Hans, Jörg und Sebastian von Marmels zugehörig. 1558. In Buchform.

Nr. 364. 1561, November 12. Risch Raschett, Ammann zu Rhäzüns, urteilt um einen der Herrschaft Rhäzüns gehörigen, zu Felsberg gelegenen Zins. 1561, 12. November. Siegel hängt.

Nr. 365. 1562, Mai 3. Martin v. Kalbarzar (Cabalzar), Landrichter des Oberen Bundes, urkundet in Appellationssachen des Jan Daftmaffen (?) und des Hans Florin gegen Dr. Johannes v. Planta, Herr von Rhäzüns. Siegel des Martin v. Cabalzar hängt.

Nr. 366. 1567, April 5. Luzi Anrig zu Fürstenau urkundet, daß er der Herrschaft Rhäzüns eigener Mann sei. 1567, 5. April. Siegel hängt. Siegler: Leonhard Camenisch, Ammann zu Rhäzüns.

Nr. 367. 1570, Oktober 5. Peter Bundy, Landrichter des Oberen Bundes, urkundet in Streitsachen der Gemeinde Ems, vertreten durch Hauptmann Joh. Georg v. Marmels und Podestà Schneider gegen Dr. Joh. von Planta (Herr von Rhäzüns) betr. Aufnahme von Nachbaren zu Ems. 1570, 5. Oktober. Siegel hängt.

Nr. 368. 1570, September 21. Srpuchbrief des Hans Flury, Ammann zu Flims, in Streitsache des Herrn von Rhäzüns (Johann von

Planta) und Gemeinde Ems betr. Mähen der Wiese Plarena und Zinsentrichtung. 1570, 21. September. Siegel hängt.

Nr. 369. 1570, September 21. Hans Flury, Ammann zu Flims, urteilt, daß die Herrschaft Rhäzüns bei den von Marmels genossenen Freiheiten erhalten werden solle. 1570, 21. September. Siegel von Flims hängt.

Nr. 370. 1576, Februar 10. Spruchbrief betr. Stellung eines Haupt- und Lehensträgers durch die Zinsmayer zu Ems an die Herrschaft Rhäzüns. 1576, 10. Februar. Siegel hängt. (Siegler: Raget von Capol.)

Nr. 371. 1576, Juli 25. Christian Hartmann in Igis und Jacob Butz in Zizers reversieren um ein hochstiftisches Erblehen. 1576, St. Jacobstag. Siegel fehlt.

Nr. 372. 1577, März 13. Gilly Wegker, Ammann zu Waltensburg, Spruchbrief in Anständen des Bartholomäus v. Stampa, Herr zu Rhäzüns und Hohentrins, mit der Gemeinde Andest betr. Entrichtung des jährlichen Schafzinses. 1577, 13. März. Siegel fehlt.

Nr. 373. 1579, Februar 7. Barth. von Stampa als Herr von Rhäzüns und Hohentrins belehnt den Ammann Gilly Frick von Rhäzüns und den Ammann Hans Schneller zu Hohentrins mit den Einkünften beider Herrschaften als Pächter.

1579, 7. Februar. Siegel des Hans Schneller hängt. Die übrigen Siegel fehlen.

Nr. 374. 1579, März 1.	Verkommnis zwischen Barth. von Stampa, Herr von Rhäzüns, und Gemeinde Obersaxen um den Kirchensatz und die Erbhuldigung. 1579, 1. März. Zwei Siegel hängen.
Nr. 375. 1579, März 26.	Hans von Caviezel zu Riein, Statthalter des Gerichts in der Gruob, urteilt in Anständen zwischen der Herrschaft Rhäzüns und der Gemeinde Tenna betr. die Huldigung und Bußen. 1579, 26. März. Siegel hängt. Vgl. Nr. 376.
Nr. 376. 1579, März 26.	Dasselbe. Eine Kopie.
Nr. 377. 1586, Februar 1.	Johann von Planta, Pfandverschreibung um Schloß und Herrschaft Rhäzüns. 1586, 1. Februar. Auf Papier. Kopie aus dem Jahre 1720 (beglaubigt).
Nr. 378. Vor 1600.	Zins- und Gült-Register der Herrschaft Rhäzüns. Vor 1600.
Nr. 379. 1615, April 16.	Pompejus von Planta als erzherzoglicher Kommissär urkundet um ein Verkommnis zwischen Bartholome v. Planta und der Gemeinde Velsperg. 1615, 16. April. Siegler: Pompejus v. Planta, Barth. v. Planta und Gemeinde Felsberg. Es hängt nur das Siegel von Felsberg. Vgl. Nr. 380.

Nr. 380. 1615, April. 16. Dasselbe wie Nr. 379. An diesem Exemplar hängt auch das Siegel von Felsberg, sowie eine leere Siegelschüssel.

Nr. 381. 1626, Dezember 9. Johannes Cornelius, Doge von Venedig, versichert den Freistaat der III Bünde aus Anlaß des Monzonischen Vertrages fortgesetzter Freundschaft. 1626, 9. Dezember. Bleisiegel hängt.

Nr. 382. 1631. — Verzeichnis der Zinsen der Lehen zu Velltsperg, so jährlich ertragen 35 Schöffel und ¼ in das Schloß Rhäzüns. 1631. In Buchform.

Nr. 383. 1622 (?). Gründlicher Bericht über die Gerechtsame der V Gemeinden unter Valtasna über die fürstlichen Untertanen zu Tarasp, welche ihnen 1622 durch Erzherzog Leopold entzogen wurden. Undatiert. (Der Schrift nach zeitgenössisch.)

Nr. 384. 1644, Februar 4./14. Reichenauer Spruchbrief des Ulrich von Collenberg, Landrichter des Oberen Bundes, in Grenzanständen der Landschaft Schams gegen Gemeinde Plurs. 1644, 4./14. Februar. Siegel des Wilhelm Schmidt von Grüneck hängt.

Nr. 385. 1662, Dezember 14. Vergleich zwischen Johann Heinrich von Planta, als Herr von Rhäzüns, und den Herrschafts-Gemeinden. 14. Dezember 1662. (Die folgenden Urkunden Nr. 386 bis 389 behandeln den gleichen Gegenstand.)

Nr. 386. 1663, Oktober 14. Nachtrag zu Urk. Nr. 385. Auf gleichem Formular.

Nr. 386a. 1690, September 11. Nachtrag ad hoc.

Nr. 387. 1669, Mai 13. Nachtrag zu Urk. Nr. 385.

Nr. 388. 1676, August 27. Nachtrag zu Urk. Nr. 385.

Nr. 389. 1690, Juni 20. Nachtrag zu Urk. Nr. 385.

Nr. 390. 1678, Oktober 26. Abschied Gem. III Bünde betr. Beilegung der Streitigkeiten in der Herrschaft Rhäzüns. 1678, 26. Oktober. Kopie.

Nr. 391. 1680, Mai 28. Kundschaften betr. herrschaftliche Wiesen unter dem Schloß am Rhein in Rhäzüns. 1680, 28. Mai.

Nr. 391a. 1681, Februar 2. Abtretung der Au zwischen Darsnaus und Giaunda punteglias (Wiesen am Rhein), welche aus den Händen der Gemeinde Rhäzüns an die Herrschaft übergeht. Für die Herrschaft Rhäzüns: Joh. von Travers von Ortenstein. Kopie, amtlich beglaubigt: 4. März 1819. Original im Gemeindearchiv Rhäzüns, Urk. Nr. 47.

Nr. 392. 1682, Februar 19. Johann Simeon Florin und Johann Victor v. Travers als Konfidenten urteilen, daß Obersaxen den Dritteil der wegen Auskauf der Herrschaftsrechte (Rhäzüns) ergangenen Kosten zu bezahlen habe. 1682, 19. Febr.

Nr. 393. 1685, Mai 9. Kopie vom wahren Original des Urteils zu Trins zwischen den Ge-

meinden Ems und Feldsperg betr. *Einführung der österreichischen Administration in der Herrschaft Rhäzüns.* 1685, 9. Mai.

(Ueber diese „Einführung" handeln sämtliche Urkunden Nr. 393 bis 403.)

Nr. 394. 1695, Oktober 10.

Urkunde, daß die Herrschaft Rhäzüns von denen von Travers für 60 Gulden abgelost und ein tauglicher Verwalter dahingestellt werden solle. Insbruck, 10. Oktober 1695. (Betr. Einführung etc.)

Nr. 395. 1696—1698.

Verträge zwischen Administratoren der Herrschaft Rhäzüns und den Gemeinden Ems, Bonaduz und Felsberg, benebst verschiedenen Reversen ad hoc. 1696 bis 1698. (Betr. Einführung etc.) Es handelt sich um folgende *Verträge:*

a) Chur, 30. April 1696.
b) Insbruck, 12. April 1697.
c) Rhäzüns, 24. April 1698.

Sodann um folgende *Reverse:*

a) Gericht Obersaxen, 12. April 1697.
b) Rhäzüns, 30. Dezember 1696.
c) Chur, 1. Januar 1697.
d) Insbruck, 12. April 1697.
e) Obersaxen, 21. April 1698.

Diese Verträge und Reverse sind in Buchform geheftet und sind amtlich beglaubigte Kopien. Besiegelte Beglaubigung „Insbruck, 5. Mai 1699".

Nr. 396. 1696, Dezember 5. Urkunde betr. Einführung der österr. Administration in der Herrschaft Rhäzüns. Insbruck, 5. Dezember 1696.

Nr. 397. 1696, Dezember 10. Urkunde betr. Einführung etc. Schloß Rhäzüns, 10. Dezember 1696.

Nr. 398. 1696, Dezember 29. Urkunde betr. Beilegung von Differenzen betr. Huldigung der Gemeinden und betr. Jurisdiktion. Schloß Rhäzüns, 29. Dezember 1696. (In Sachen Einführung etc.)

Nr. 398a. 1696, Dezember 29. Dasselbe. Doppel.

Nr. 399. 1696, Dezember 30. Kreditiv für den österreichischen Amtmann Anton von Roßt in Rhäzüns zum Abschluß eines Projektes zwischen Herrschaft Rhäzüns und den Gemeinden Rhäzüns, Bonaduz, Ems und Felsberg. Datum: Schloß Rhäzüns, 30. Dezember 1696.

Nr. 400. 1696. — Urk. betr. Einführung der österr. Adm. etc. 1696. Speziell: Verzeichnis der Ein- und Ausgaben der Herrschaft Rhäzüns 1696, Ablösungsrechnung.

Nr. 401. 1697, April 12. Urk. betr. Einführung etc. Chur, 12. April 1697.

Nr. 402. 1697, Januar 1. Urk. betr. Einführung etc. Chur, 1. Januar 1697.

Nr. 403. 1698, Februar 7. Urk. betr. Einführung etc. Schloß Rhäzüns, 7. Februar 1698.

Nr. 404. 1698, Mai 19.

Anton von Roßt, österreichischer Amtmann in Rhäzüns, urkundet in Streitsache derer von Obersaxen mit den Nachbaren von Zefragia um Wunn und Waid, Alp und Waldung. 1698, 19. Mai. Dazu vgl. Nr. 404 a bis d.

Nr. 404a-d. 1697/1698.

Vier Stück Korrespondenzen zu obiger Urkunde, und zwar:

a) Dat.: Obersaxen, 28. Nov. 1697.
b) Dat.: Obersaxen, 8. Dez. 1697.
c) Dat.: Obersaxen, 11. Jan. 1698.
d) Dat.: Obersaxen, 20. April 1698.

Nr. 405. 1710, Juni 30.

Revers betr. Begräbnis des österreichischen Administrators in der Pfarrkirche zu Rhäzüns. 30. Juni 1710. Datum Insbruck.

Nr. 406. 1819, Januar 19.

Instrument der Uebergabe des Schlosses Rhäzüns an den Kanton Graubünden, vollzogen durch Landrichter Joh. Placidus Caderas, Bundslandammann Jak. Ulrich Sprecher v. Bernegg und Bundspräsident Joh. Friedrich v. Tscharner. 19. Januar 1819.

Nr. 406a. 1819, Januar 19.

Dasselbe (Kopie), sowie: Beilage dazu eine Urkunde vom 5. Februar 1681 (siehe Nr. 391a); ferner Gesandtschaftsbericht (siehe Nr. 407).

Nr. 407. 1819, Januar 20.

Bericht des Landr. Joh. Plac. Caderas an den Kleinen Rat betr. Uebergabefeierlichkeit des Schlosses Rhäzüns an den Stand Graubünden, am 19. Januar 1819. Datum des Aktenstückes: 20. Januar 1819.

Vgl. Nr. 406 u. 406a.

Materien-Register.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

J.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

R.

S.

Orts- und Personen-Register.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

J.

K.

L.

M.

N.

O.

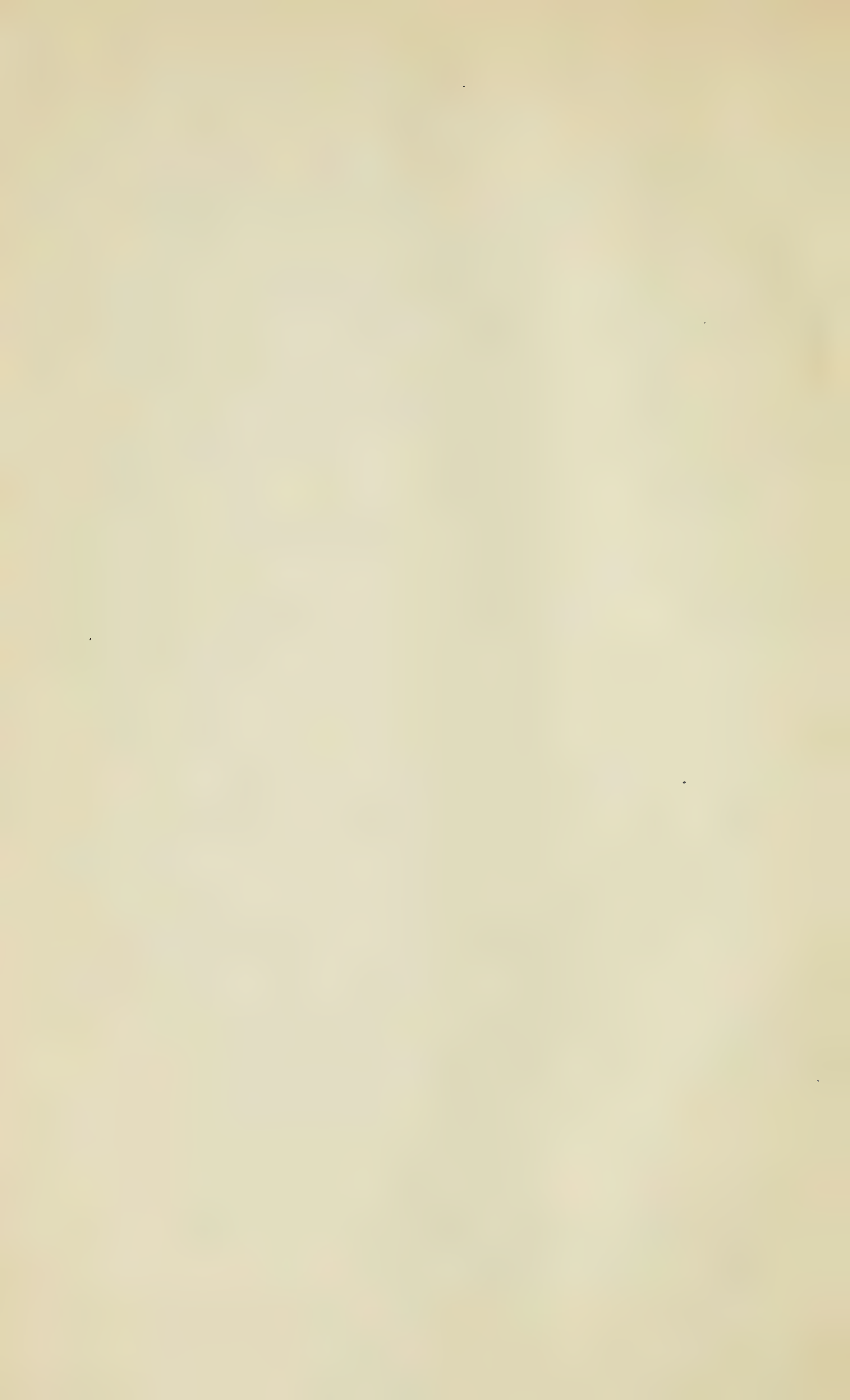
P.

R.

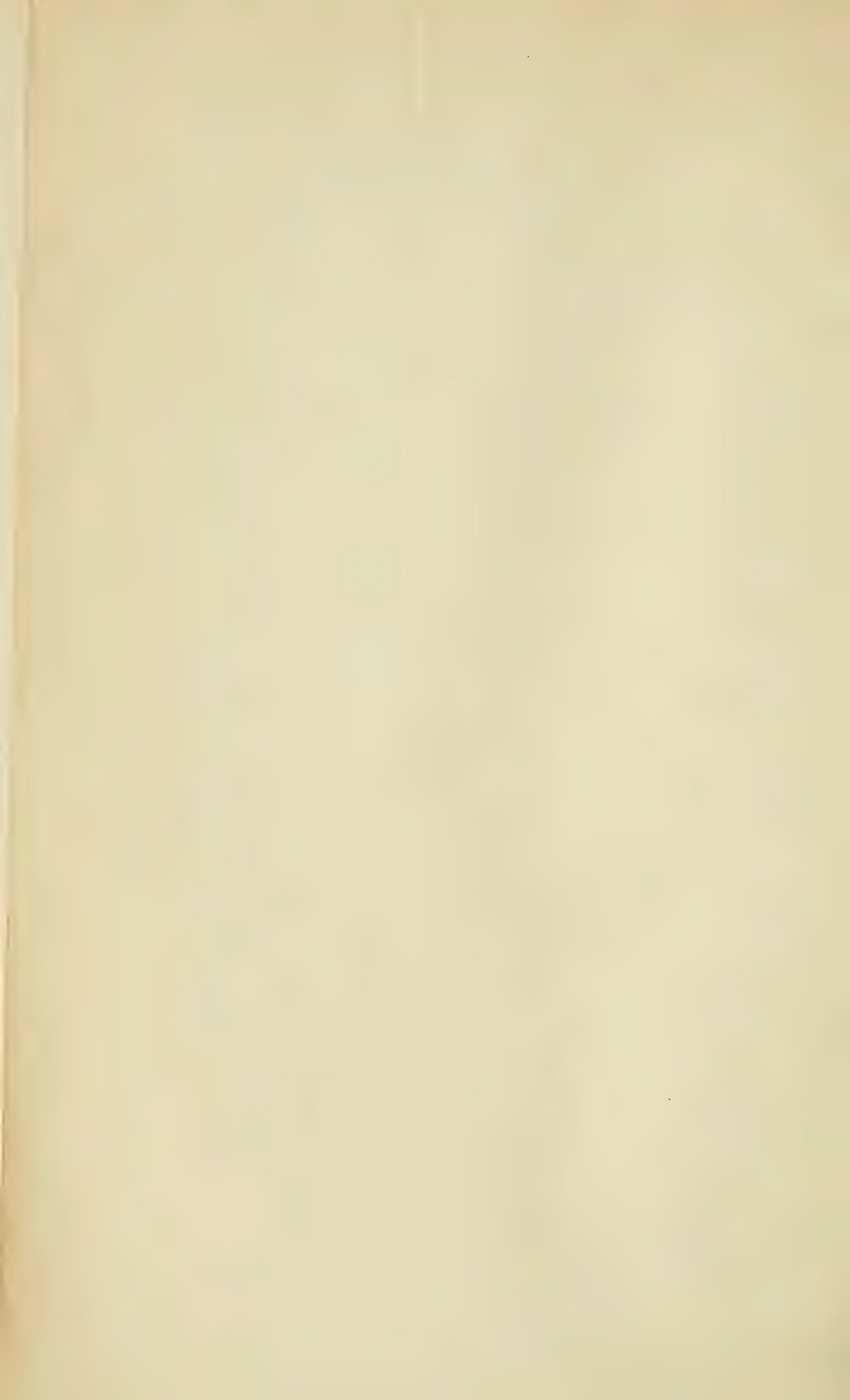
S.

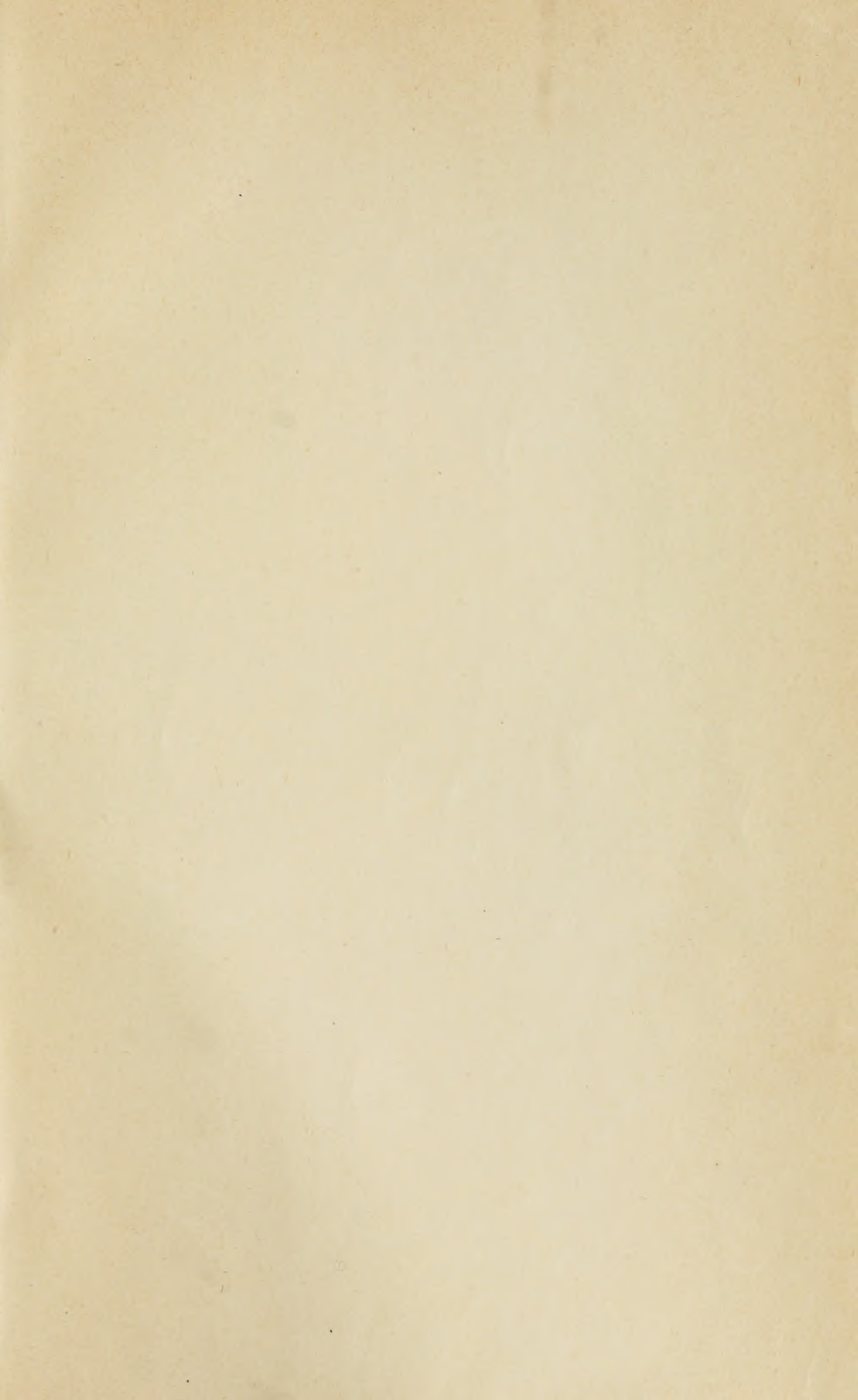
W.

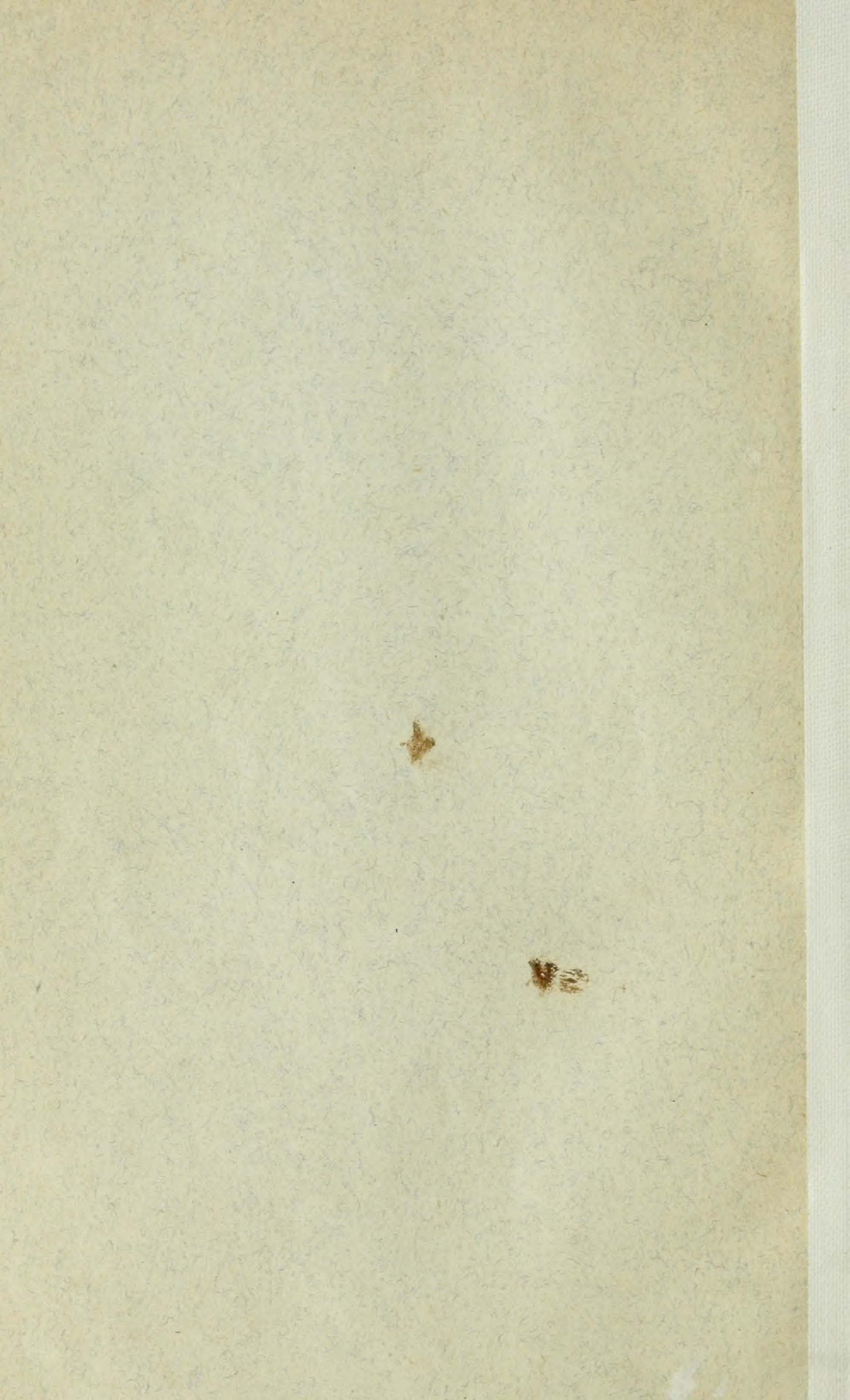
Z.











Robbi, Jules
Die Urkunden-Regesten des Staatsarchivs des Kantons Graubünden